

MITEINANDER



Katholische Pfarrei
Seliger Johannes Prassek
Hamburg

Heilig Geist
Farmersen

St. Bernard
Poppenbüttel

Heilig Kreuz
Volksturm

Maria Himmelfahrt
Rahlstedt

St. Wilhelm
Bramfeld

2026

Februar

Seligpreisungen
Fastenzeit



Hoffnung auf ein besseres Morgen!

Zum Titelbild	Die Seligpreisungen ...	2
	Bibelwort: Matthäus 5,1-12a	3
	Geistliches Wort	4
	Zwei Gefährten von Vinzenz Pallotti	5
Aus der Pfarrei	Liturgieplan	8
	Kollekten	15
	Gedanken zum Weltgeschehen	16
	Veranstaltungen – Termine	18
	Segenswünsche	23
Aus den Gemeinden	Aktuelles	26
	Der RÜCKBLICK	36
Die Kindergärten	der ganzen Pfarrei	51
Das Seelsorgeteam	an Wochenenden	52
Gottesdienste	unserer fünf Gemeinden	53
Die Büros und Teams		54

Aktuelle Informationen unter: www.johannes-prassek.de

Mailadresse für die Internetseite: homepage@johannes-prassek.de

Zum Titel:

Die Seligpreisungen, sie sind die Hoffnung auf ein besseres Morgen:

Hoffnung, auf die ich bauen kann, die mich aufrichtet. Es fällt mir leichter, auf Gott zu bauen, wenn ich ihn in meinem Leben immer wieder als helfenden und rettenden Gott erfahren habe. Und das erfahre ich auch immer wieder: Die Hoffnung auf Gottes Wirken hilft auch in einer Gegenwart, die auf den ersten Blick wenig Anlass zur Hoffnung gibt, bringt Licht in das Dunkel, das mich umgibt.



Foto: BuH / picture alliance / Zoonar | Wojciech Kozlczuk

Bibelwort: Matthäus 5,1-12a

Zum Evangelium am 01.02.26 – Vierter Sonntag im Jahreskreis

„Selig sind“ statt „Glücklich wirst du, wenn ...“

Die Seligpreisungen, gerahmt von Jesu Bergpredigt, zählen zum Schwarzbrot der Bibel: vollwertig, nahrhaft, solidarisch, aber auch herausfordernd. Man muss schon etwas drauf rumkauen, bis sich der Geschmack ganz entfaltet. Und noch etwas ist bei diesem Text bemerkenswert: Die Zusage ist nicht an Leistungen von Einzelnen als Bedingungen geknüpft. Wir kennen das ja eigentlich anders aus der Flut weltlicher Glücksversprechen: Wenn du dies tust oder das kaufst, dann darfst du dich als Lohn dafür über mehr Glück im Leben freuen. Auch wenn selig im Sinne

von glücklich verstanden werden kann – vielleicht ist es gut, mit dem weniger geläufigen Begriff „selig“ gerade für das Besondere ein Fenster zu öffnen, wenn es heißt: So ist es. Bedingungslos und visionär. So ist Leben, mit Jesu und mit Gottes Augen gesehen und beschrieben. Und wir werden dazu inspiriert, mit dieser anderen Sichtweise gemeinsam eigene Erfahrungen zu sammeln und staunend zu entdecken: Ja, es kann ganz anders sein und werden: Trauernden wächst Trost zu. Verfolgte finden heraus aus der Enge. Der erste Schritt heißt einfach: Vertrauen.

Susanne Brandt

Dazu das Evangelium: Matthäus 5,1-12a

Einleitung zur Bergpredigt

1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. 2 Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Die Seligpreisungen

3 Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich. 4 Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden. 5 Selig die Sanftmütigen; / denn sie werden das Land erben. 6 Selig, die hungrig und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden. 7 Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden. 8 Selig, die rein sind im Herzen; / denn sie werden Gott schauen. 9 Selig, die Freuden stiften; / denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. 10 Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; / denn ihnen gehört das Himmelreich. 11 Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinewillen. 12 Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.



Bild: Dominik Schaack

In: Pfarrbriefservice.de

Kapelle der Seligpreisungen, Berchtesgaden

Zwischen Winter und Aufbruch

– Eine Entscheidung für den Weg zum Glück

„Gott hat am Anfang den Menschen erschaffen und ihn der Macht der eigenen Entscheidung überlassen.“ (Jesus Sirach 15,14)

Letztlich möchte jeder Mensch glücklich werden. Doch was wir unter Glück verstehen, ist sehr verschieden. Oft verbinden wir es mit Erfolg, Anerkennung oder Sicherheit. Jesus stellt in der Bergpredigt eine andere Sicht vor. In den Seligpreisungen zeigt er einen Weg zum Glück, der auf den ersten Blick fremd wirkt: Glücklich nennt er die Armen, die Trauernden, die Sanftmütigen, die Barmherzigen. Nicht, weil Leid oder Verzicht an sich erstrebenswert wären, sondern weil Gott gerade dort nahe ist, wo Menschen sich ihm öffnen.

Der Februar ist ein guter Spiegel für diesen Weg. Er ist eine Zeit zwischen Winter und Aufbruch. Noch liegt Kälte über dem Land, und doch spüren wir: Der Winter hat nicht das letzte

Wort. Die Tage werden länger, das Licht kehrt langsam zurück. Vieles geschieht noch im Verborgenen. Leise, aber beharrlich wächst neues Leben. Auch im Glauben kennen wir solche Phasen – Zeiten des Wartens, des Zweifelns und des Ausharrens. Gott wirkt oft unscheinbar, aber verlässlich.

Mit dem Aschermittwoch treten wir bewusst in die Fastenzeit ein. Sie ist keine Zeit der Leistung, sondern der Entscheidung. Eine Einladung, innezuhalten und zu prüfen, worauf wir unser Glück gründen. Fasten heißt, Raum zu schaffen – für Gott, für uns selbst und für die Menschen, die uns anvertraut sind. Es ist ein Übungsweg, der uns helfen will, innerlich freier zu werden.

Das Ziel dieses Weges ist klar:

Nicht ein perfektes Leben, sondern ein erfülltes.

Nicht schneller Erfolg, sondern ein Herz, das sich von Gott formen lässt.

Die Fastenzeit lädt uns ein, neu zu wählen – den Weg Jesu als Weg zum wahren Glück.

Gott hat uns die Macht der eigenen Entscheidung anvertraut.

Pater Zephyrin SAC



Zwei Gefährten aus dem Dunstkreis den Hl. Vinzenz Pallotti

Vinzenz Pallotti war ein Mann, der zu unterschiedlichen Zeiten ganz unterschiedliche Menschen angesprochen hat. Zwei Menschen aus seiner Gefolgschaft haben im Februar ihren Gedenktag. Am 17. Februar ist der Gedenktag der seligen Elisabetha Sanna und am 21. Februar ist der Gedenktag des seligen Richard Henkes. Zwei Menschen, die unterschiedlicher wohl kaum sein könnten und doch haben sie eine besondere Verbindung.

Elisabetha Sanna wurde 1788 in Sardinien geboren, durch eine fehlerhafte medizinische Behandlung waren ihre Arme gelähmt. Als sie ihrem lang gehegten Wunsch nachging, einmal nach Jerusalem zu pilgern, musste sie feststellen, dass sie auf dem Weg nicht weiterkam und strandete schließlich in Rom. In einer kleinen Kammer bei St. Peter fand sie Unterkunft. Elisabetha wurde von vielen Menschen aufgesucht, um Rat zu bekommen. Dann wurde sie krank und später selbst ratlos. In dieser Zeit stieß sie auf Vinzenz Pallotti, der ihr weiterhelfen konnte. Ein Arzt empfahl ihr in Rom zu bleiben, weil sie die Rückkehr in die Heimat

wahrscheinlich nicht überleben werde. So blieb sie in Rom. Man fand sie täglich von morgens früh bis in den späten Abend in der Peterskirche betend. Schließlich wurde sie die Heilige von St. Peter genannt. Elisabetha gehört zu den ersten Mitgliedern der Vereinigung des Katholischen

Apostolates und kümmerte sich so gut sie konnte um alte und kranke Menschen und half in der Pallotti-Gemeinschaft, wann immer es ihr möglich war. Sie wollte in der Kirche San Salvatore in Onda begraben werden, die Kirche, an der die junge Gemeinschaft um Vinzenz Pallotti ihren Ort hatte. Sie verstarb am 17. Februar 1857. Unter großer Beteiligung fand ihre Beisetzung statt.

Auch wenn sie einen eigenartigen Lebensweg ging, so wurde ihre Frömmigkeit und der gute Rat der Elisabetha Sanna nicht vergessen und das sowohl in ihrer Heimat Sardinien als auch in Rom. Sie wurde 2016 in Sardinien selig gesprochen.

Ganz anders und doch irgendwie ähnlich war Richard Henkes. Er wurde 1900 im Westerwald geboren und kam zu den Pallottinern, um Missionar zu werden. Über verschiedene Stationen kam er nach einer schweren Lungenerkrankung zuerst nach Vallendar-Schönstatt, um später als Lehrer



nach Oberschlesien versetzt zu werden. Dort wirkte er mit viel Engagement und großer Freude in der Schule und in der Exerzitienarbeit. Nach der Machtergreifung Hitlers wurde die religiöse Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus seine große Berufung. Er trat mutig für den Glauben ein. Schnell folgte daraufhin eine Anzeige und er musste sich wegen einer angeblichen Verunglimpfung des Führers einem Prozess stellen. Er war ein bekannter Prediger in ganz Schlesien, noch mehrmals wurde er von der Gestapo vorgeladen. 1943 wurde P. Henkes wegen einer Predigt verhaftet und ins KZ Dachau gebracht. Trotz der Zwangsarbeit blieb er im Glauben stark, teilte seine Lebensmittelpakete mit anderen Häftlingen und gab den Mitgefangenen Mut. P. Henkes war nicht sprachbegabt, dennoch lernte er Tschechisch, denn er wollte nach der Gefangenschaft als Seelsorger im Osten bleiben. Im KZ arbeitete er als heimlicher Seelsorger im Block 17, in dem viele Menschen aus Tschechien untergebracht waren. Ende 1944 brach auch in diesem Block eine Typhusepidemie aus. P. Henkes ließ sich freiwillig dort einschließen, um den Menschen beizustehen. Er infizierte sich und starb innerhalb weniger Tage am 22. Februar 1945.

P. Richard Henkes war ein mutiger Kämpfer und Zeuge für den Glauben an Jesus Christus und wird als Märtyrer der Nächstenliebe betitelt. Durch sein Engagement mit den Tschechen gilt er als Brückebauer der Versöhnung zwischen Tschechen, Deutschen und Polen. Er wurde 2019 in Limburg selig gesprochen.

Diese beiden Menschen aus der Gefolgschaft des Hl. Vinzenz Pallotti hatten zu unterschiedlichen Zeiten ihre je eigenen Herausforderungen, denen sie sich stellten. In all ihren Herausforderungen war ihnen der Glaube eine Stütze. Sie haben aus dem Glauben gelebt und konnten den Glauben weitergeben. Auch wenn unsere Zeit wieder ganz anders ist, kann uns ihr Leben aus dem Glauben und ihr Engagement bis heute ein Vorbild sein.

Selige Elisabetha Sanna und seliger Richard Henkes, bittet für uns.

Pater Christoph Hammer SAC

Fotos: Hl. Vinzenz Pallotti in Farmsen– Michael Slabon,
Sel. Elisabeth Sanna und Sel. Richard Henkes – Webseite der Pallottiner



Ein Aspekt der Fastenzeit

Sich im Verzicht selbst begegnen, sich neu und besser kennenlernen.



Helfen Sie kranken Kindern

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und benötigen eine spezialisierte pflegerische und medizinische Versorgung in einer kindgerechten Umgebung. Zudem ist die ganze Familie betroffen, wenn Kinder schwer erkranken. Dann braucht es, trotz der Spannung zwischen humanitärem Auftrag und wirtschaftlichen Möglichkeiten, menschlichen Beistand und professionelle Hilfe, zum Beispiel durch unseren psychosozialen Dienst, die Seelsorge oder unsere Stiftung SeeYou.

Mit Ihrer Spenden unterstützen Sie Maßnahmen des psychosozialen Dienstes, der Seelsorge oder unserer Stiftung SeeYou und helfen so kranken Kindern und Ihren Familien. Danke.

www.kkh-wilhelmstift.de/spenden

Spendenkonto
IBAN DE76 2005 0550 1500 6433 72
BIC HASPDEHHXXX

Danke für Ihre Unterstützung!

Gesundheit
für unsere Kinder



Liturgieplan

Februar

**Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer (1888),
Kirchweih Mariä Himmelfahrt Rahlstedt *1960**

Samstag	11:30	St. Wilhelm - Taufe
31.01.	11:30	Hl. Geist - Taufen
	16:30 (BWI)	Wilhelmstift - Beichte
	17:30 (BWI)	Wilhelmstift - Vorabendmesse
	17:30	Hl. Geist – Vorabendmesse (Entfällt)
	17:30	St. Wilhelm - Gottesdienst

V I E R T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

1. Februar 2026

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:
Zefanja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinewillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt. «

4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag	09:30 (Ze)	St. Wilhelm – Hl .Messe mit Kinderkirche
01.02.	09:30 (BWI)	Hl. Geist - Hl. Messe mit anschließendem Kirchenkaffee
	10:15	Malteserstift - Wort-Gottes-Feier
	10:30 (Ha)	Heilig Kreuz - Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
	11:30 (BWI)	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe + Josef Vu
	11:30 (Ze)	St. Bernard - Hl. Messe
	15:00 (Gast)	St. Bernard - Beichtgelegenheit in ungarischer Sprache
	15:00	Mariä Himmelfahrt - Barmherzigkeitsrosenkranz
	16:00 (Gast)	St. Bernard - Hl. Messe in ungarischer Sprache
	16:30	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe in polnischer Sprache
	17:00	Heilig Kreuz - Beichte (Entfällt)
	18:00	Heilig Kreuz - Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen

Lichtmess, Fest der Darstellung des Herrn

Montag	15:00	St. Bernard - Rosenkranzandacht
02.02.	19:00 (Ze)	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe

**Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer, Hochfest des
Hl. Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen (865)**

Dienstag
03.02.

- | | |
|------------|--------------------------------------|
| 08:30 | Mariä Himmelfahrt - Laudes/Morgenlob |
| 14:30 (Ze) | Hl. Geist - Seniorenmesse |
| 19:00 (Ze) | St. Bernard - Hl. Messe |

Hl. Rimbert, Erzbischof von Bremen-Hamburg

Mittwoch
04.02.

- | | |
|------------|--|
| 09:00 (Ze) | Hl. Kreuz - Kfd-Messe |
| 14:00 (Ha) | Mariä Himmelfahrt - Seniorenmesse |
| 19:00 | Mariä Himmelfahrt - Treffen Glaubenskurs |

Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin von Catania

Donnerstag
05.02.

- | | |
|------------|--------------------------------|
| 09:00 (Ha) | St. Wilhelm - Hl. Messe |
| 17:00 (Ha) | Mariä Himmelfahrt - Hl. Stunde |
| 18:30 (Ze) | Hl. Geist - Hl. Messe |

Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597)

Freitag
06.02.

- | | |
|------------|---|
| 08:30 (Ha) | Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe mit Eucharistischem Segen |
| 19:00 | St. Wilhelm - Abendlob und Abendbrot |

Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

Samstag
07.02.

- | | |
|------------|-------------------------------|
| 11:30 | St. Bernard - Taufe |
| 16:30 (Ze) | St. Wilhelm - Beichte |
| 16:45 | St. Wilhelm - Rosenkranzgebet |
| 17:30 (Ze) | St. Wilhelm - Vorabendmesse |

F Ü N F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

8. Februar 2026

**Fünfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10
2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium:
Matthäus 5,13-16



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertragen zu werden. «

5. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag
08.02.

- | | | |
|------------|-----------------------------------|--|
| 09:30 (Ze) | Hl. Geist - Hl. Messe | + Pater Karl Schmickler,
+ Georg Franke und Verstorbene der Familien Schütz und Kwiatkowski |
| 09:30 | St. Wilhelm - Wort-Gottes-Feier | |
| 10:15 | Malteserstift - Wort-Gottes-Feier | |
| 10:30 | Heilig Kreuz - Gottesdienst | |
| 11:30 (Ha) | St. Bernard - Hl. Messe | |

	11:30	(Ze)	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe
	15:00		Mariä Himmelfahrt - Barmherzigkeitsrosenkranz
	16:30		Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe in polnischer Sprache
	17:00	(Ha)	Heilig Kreuz - Beichte
	18:00	(Ha)	Heilig Kreuz - Heilige Messe
	18:00		St. Bernard – Taizéandacht
Montag 09.02.			
Dienstag 10.02.	15:00		Montag der 5. Woche im Jahreskreis
	15:00		St. Bernard - Rosenkranzandacht
	19:00	(Ze)	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe
	19:15		St. Wilhelm - Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 11.02.			
Donners- tag 12.02.	08:30	(Ha)	Hl. Scholastika, Jungfrau (um 547)
	15:30	(Ha)	Mariä Himmelfahrt - Laudes/Morgenlob
	19:00	(Ze)	St. Wilhelm - Seniorenmesse
	19:00		St. Bernard - Hl. Messe
Freitag 13.02.			
Samstag 14.02.	09:00	(Ze)	Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
	08:30	(Ha)	Hl. Kreuz - Hl. Messe
	Fest des Hl. Cyrill, Mönch (869), und des Hl. Methodius, Bischof (885), Glaubensboten bei den Slawen, Mitpatrone Europas ; Valentinstag		
	11:30	(Ha)	Mariä Himmelfahrt – 3 Taufen
	16:30	(Ze)	St. Bernard - Beichte
	17:30		St. Wilhelm – Gottesdienst
	17:30	(ze)	St. Bernard - Vorabendmesse

S E C H S T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

15. Februar 2026

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20

2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10

Evangelium: Matthäus 5,17-37



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häckchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 15.02.	09:30	(Ze)	St. Wilhelm - Hl. Messe
	09:30	(Gei)	Hl. Geist - Familiengottesdienst und Faschingsgottesdienst + Robert Krawietz
	10:15		Malteserstift - Wort-Gottes-Feier
	10:30		Heilig Kreuz -Andacht zum Valentinstag
	11:30	(Ha)	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe
	11:30		St. Bernard - Wort-Gottes-Feier
	14:30		Hl. Geist - Indische Mission
	15:00		Mariä Himmelfahrt - Barmherzigkeitsrosenkranz
	16:30		Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe in polnischer Sprache
	17:00	(Ha)	Heilig Kreuz - Beichte
	18:00	(Ha)	Heilig Kreuz - Heilige Messe
Montag 16.02.			Montag der 6. Woche im Jahreskreis
	15:00		St. Bernard - Rosenkranzandacht
	19:00	(ze)	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe
Dienstag 17.02.			Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis
	08:30		Mariä Himmelfahrt - Laudes/Morgenlob
	19:00	(Ha)	St. Bernard - Hl. Messe

A S C H E R M I T T W O C H

18. Februar 2026

Aschermittwoch

Lesejahr A

1. Lesung: Joel 2,12-18

2. Lesung:

2. Korinther 5,20 – 6,2

Evangelium:

Matthäus 6,1-6.16-18



Ildiko Zavrakidis

» Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt. «

Aschermittwoch

Mittwoch 18.02.	09:00	(Ha)	Hl. Kreuz - Bußgottesdienst
	09:00	(CWA)	Hl. Geist - Schulgottesdienst
	17:00		Mariä Himmelfahrt - Andacht zu Aschermittwoch
	19:00	(Ze)	St. Wilhelm - Hl. Messe zu Aschermittwoch
	19:00		Mariä Himmelfahrt - Treffen Glaubenskurs
	19:15		St. Bernard – Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschenkreuzes
	19:30		Hl. Kreuz – Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch

		Donnerstag nach Aschermittwoch
Donners- tag 19.02.	09:00	St. Wilhelm - Hl. Messe - entfällt!
	15:00 (Ze)	St. Bernard - Seniorenmesse
	18:30 (Gei)	Hl. Geist - Hl. Messe
Freitag 20.02.	08:30 (Ha)	Freitag nach Aschermittwoch Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe
		Samstag nach Aschermittwoch
Samstag 21.02.	11:30	Hl. Kreuz - Taufe
	16:30 (BWI)	Mariä Himmelfahrt - Beichte
	17:30 (BWI)	Mariä Himmelfahrt - Vorabendmesse

E R S T E R F A S T E N S O N N T A G

22. Februar 2026

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Genesis 2,7-9; 3,1-7
2. Lesung: Römer 5,12-19
Evangelium: Matthäus 4,1-11



» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

Ildiko Zavrakidis

E R S T E R F A S T E N S O N N T A G

Sonntag 22.02.	09:30 (Ha)	St. Wilhelm - Hl. Messe
	09:30 (BWI)	Hl. Geist - Hl. Messe mit Kinderkirche
	10:15	Malteserstift - Wort-Gottes-Feier
	10:30	Hl. Kreuz - Gottesdienst
	11:30 (Ze)	St. Bernard - Hl. Messe
	11:30	Mariä Himmelfahrt - Wort-Gottes-Feier
	15:00	Mariä Himmelfahrt - Barmherzigkeitsrosenkranz
	16:30	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe in polnischer Sprache
	17:00	Hl. Geist - Kreuzwegandacht
	17:00 (Gei)	Heilig Kreuz - Beichte
	18:00	Hl. Geist - Albanische Mission
	18:00 (Gei)	Heilig Kreuz - Heilige Messe

Hl. Polikarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer (155)

Montag 23.02.	15:00	St. Bernard - Rosenkranzandacht
	16:00	Hl. Geist - Albanische Mission
	19:00 (Ze)	Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe

			Fest des Hl. Matthias, Apostel
Dienstag 24.02.	08:30 19:00	(BWI)	Mariä Himmelfahrt - Laudes/Morgenlob St. Bernard - Hl. Messe
Mittwoch 25.02.	09:00	(Ze)	Mittwoch der 1. Fastenwoche Hl. Kreuz - Hl. Messe
			Donnerstag der 1. Fastenwoche
Donnerstag 26.02.	09:00 18:30 19:00	(Ha) (BWI)	St. Wilhelm - Hl. Messe Hl. Geist - Hl. Messe Mariä Himmelfahrt – 30 Minuten Besinnung vor Ostern
Freitag 27.02.	08:30 10:00		Freitag der 1. Fastenwoche Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe (Entfällt) St. Wilhelm - Kirchenzwerge-Gottesdienst
Samstag 28.02.	11:30 11:30 16:30 17:30	(BWI) (Ha) (Ha) (Ha)	Samstag der 1. Fastenwoche St. Wilhelm - Taufe Hl. Geist - Taufe Wilhelmstift - Beichte Wilhelmstift - Vorabendmesse
			ZWEITER FASTENSONNTAG
Sonntag 01.03.	09:30 09:30 10:15 10:30 11:30 11:30 15:00 16:00 16:30 17:00 18:00	(Ha) (Ze) Malteserstift - Wort-Gottes-Feier (BWI) (Ze) (Gei)	Hl. Geist - Hl. Messe St. Wilhelm - Hl. Messe mit Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee Malteserstift - Wort-Gottes-Feier Heilig Kreuz - Hl. Messe Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe St. Bernard - Hl. Messe Mariä Himmelfahrt - Barmherzigkeitsrosenkranz St. Bernard - Andacht in ungarischer Sprache Mariä Himmelfahrt - Hl. Messe in polnischer Sprache Heilig-Kreuz-Beichte (Entfällt) Heilig Kreuz - Wort-Gottes-Feier



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Legende der Zelebranten

Ha	P. Christoph Hammer	Gei	P. Geißler	SKL	Diakon Stephan Klinkhamels
Ze	P. Zephyrin Kirubagar	Pha	Pfarrer Pham	PRA	Diakon Peter Rawalski
WBE	Weihbischof Eberlein	P	Poln. Priester	WHE	Diakon Werner Heitmann
BWI	Pfarrer i.R. Bernd Wichert				

Legende Wort-Gottes-Dienst Leitende

AHU	Husmann, Angela	HHU	Huck, Hermann	RAV	Avermeyer, Ralf
ALA	Laumayer, Anke	JTA	Tabandite, Jean-Bertrand	SRO	Rott, Susanne Christina
BSC	Schellmann, Bettina	KBA	Bahde, Katinka	SZE	Zemke, Susanne
CVI	Vieth, Christine	KHO	Holdt, Karin Anna Frieda	TSC	Schrade, Thomas
DLA	Laumayer, Dieter	KLU	Lutterbüse, Klaus	UDE	Debreczeni, Ursula
DPR	Prust, Daniela	KRE	Rehaag, Katharina	UWE	Wentzke, Ulrike
DRA	Rawalski, Dorothea	MGE	Gehrken, Markus	WSP	Spallek, Wolfgang
FSO	Sochor, Florentin	NST	Strachanowski, Nicola	HZE	Zeppernick Hendrik
LLE	Ludmilla Leittersdorf-Wrobel	KLA	Laber Katja		

Der Liturgieplan ist immer vorläufig, alle Eintragungen können sich kurzfristig ändern.



Freie
Termine
für Ihre
Feier!

RESTAURANT
Luisenhof
& DUBROVNIK

Am Luisenhof 1 • 22159 Hamburg • Tel.: 040 - 643 10 71

14. Februar:
Besonderes
Menü zum
Valentinstag

FAMILIE BISAKU

Mittags-Menüs und A-la-Carte-Gerichte

Sonderpreise für Menüs & Buffets

Räumlichkeiten für alle Familien-, Vereins- und Firmenfeiern

Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Party-service, u.v.m.

Di.-Sa. 12:00 - 22:00 Uhr (Küche bis 21:00 Uhr)

Sonn- & Feiertage 12:00 - 21:00 Uhr (Küche bis 20:00 Uhr) • Mo. Ruhetag

www.luisenhof-dubrovnik.de • info@luisenhof-dubrovnik.de
facebook.com/luisenhof.dubrovnik

Kollekten

24.Jan. - 25.Jan.	Mütter in Not
31.Jan. - 01.Feb.	Ansgar-Werk/Nordische Mission
07.Feb. - 08.Feb.	2. Gemeindekollekte
14.Feb. - 15.Feb.	3. Gemeindekollekte
21.Feb. - 22.Feb.	Sonntag der karitativen Fachverbände
28.Feb. - 01.März	4. Gemeindekollekte

Kollektenaufruf:

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei!

Am Wochenende 14./15.Februar halten wir nicht nur in St. Wilhelm, sondern zum ersten Mal pfarreiweit die Kollekte für unseren **Fonds“ Mutter und Kind”**. Dies geschieht anlässlich des Todestages unseres früheren Pastors Joachim von Stockhausen, der den Verein gegründet hat.

Unser Fonds bietet Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Not- und Konfliktsituationen finanzielle Hilfe an, wenn staatliche oder anderweitige Mittel nicht zur Verfügung stehen. Wir bemühen uns schnell, unbürokratisch und unter Wahrung der Anonymität im Sinne des Stifters zu handeln.

Im November haben wir zuletzt über unsere Arbeit berichtet. Seitdem konnten wir noch 8-mal in schwierigen Situationen helfen, wobei es um das Geld für Kinderbetten, Lebensmittel, einen Kinderarbeitsplatz, Kinderzimmermöbel, Kinderbett mit Kommode, die Ablösung von 2 Krediten und ein Etagenbett ging.

Insgesamt haben wir dafür 6.200, --€ eingesetzt. Ohne die mitfühlende Spendenbereitschaft alter und neuer Spender wäre dies nicht möglich. Vielen herzlichen Dank dafür!

Und damit wir weiterhin so gut helfen können, bitten wir auch in dieser Kollekte um eine großherzige Gabe. Das Geld erhalten Familien, die es wirklich brauchen. Gern können Sie Ihre Hilfe auch auf unser Konto überweisen: Pfarrei Seliger Johannes Prassek IBAN DE53 2005 0550 1055 2183 31 BIC HASPADE-HHXXX. Zu Beginn des nächsten Jahres erhalten Sie dann eine Spendenbescheinigung von uns. Danke schön.

Andrea Marheinecke Dr. Wolfgang Spallek



Am 14. Februar gedenkt die Kirche des heiligen Valentin von Terni, dem Patron der Liebenden. Aus diesem Grund wird an diesem Tag auch der Valentinstag gefeiert.

Gedanken zum Weltgeschehen

Ein Geringgeschätzter wehrt sich

Putin fühlte sich gekränkt,
als Obama sagte:
„Russlands Macht ist eingeschränkt,
seit man Freiheit wagte.“

Russland – regionale Macht,
nicht mehr Sowjetreich!“

Putin fühlt sich ausgelacht,
plant schon Gegenstreich.
Er beschwört die alte Zeit,
macht neu Stalin groß,
macht sein Volk zum Kampf bereit –
wohin führt das bloß?

Steckt er mit imperialem Wahn
nun gar Trump mit an?

Klaus Lutterbüse

Zuversicht (Sonett)

Wem mild, und sei es fern, das LICHT sich zeigt,
der muss entschieden sich zu ihm bekennen.

Ob er auch zögert, es schon zu benennen:
Folgt er nur, bleibt es nie mehr unbezeugt.

Was schwer ihm schien, wird ihm im Gehen leicht,
was undurchdringbar, sieht er sich zertrennen;
was leis ihn lockt, will tiefer ihn entbrennen:
Es ist ihm nahe und doch unerreicht.

Kommt Dunkel auch, erfüllt ihn banges Zagen,
er fühlt im Tiefsten sich nicht mehr allein,
denn was er sucht, hat längst ihn schon gefunden.

Bleibt er ihm treu, so wird an allen Tagen
ein stilles Leuchten mit, ja in ihm sein,
und mild verheilt sind bald schon seine Wunden.

Klaus Lutterbüse



SERVICE RUND UMS HAUS

Renovierungen - Innenausbau - Böden

Fliesenarbeiten - Dauerelastische Fugen

Einbruchschutz - Fenster - Türen

Fensterwartung und Pflege - Einbauschränke

Räumungen - Montagen aller Art

Gern auch Kleinaufträge

Franz Hoch

Saselwiete 4 , 22393 Hamburg

Tel. 040 / 600 35 69 Mobil 0177 / 600 35 69

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Stefan Albers

Gartenpflege · fachgerechter Baumschnitt
Steinarbeiten · Gartengestaltung

Trittauer Amtsweg 17 · 22179 Hamburg-Bramfeld
Tel.: 040-642 94 33 · Mobil: 0172-412 99 47
Fax: 040-60 03 94 80

Veranstaltungen – Terminübersicht

Datum / Zeit	Gemeinde - Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
So. 1.2.		
09:30	St. Wilhelm - Hl. Messe mit KinderKirche	St. Wilhelm, Bramfeld
10:30	St. Wilhelm - Kirchenkaffee	Gemeinder Raum, Bramfeld
10:30	Hl. Geist - Sonntagskaffee	Pallottihalle, Farmsen
14:00	Mariä Himmelfahrt - Vietnamesische Kinderkirche	Unterrichtsraum, Rahlstedt
Mo. 2.2.		
09:15	Hl. Kreuz - Gymnastik für Frauen	Großer Saal, Volksdorf
09:30	Mariä Himmelfahrt - „Eltern & Baby – Zeit zum Sein“	Gemeindehaus, Rahlstedt
16:15	St. Bernard - Yoga	Gemeindesaal, Poppenbüttel
17:00	Mariä Himmelfahrt - Erstkommunionvorbereitung	Unterrichtsraum, Rahlstedt
18:30	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
18:45	St. Bernard – Chor aufTakt-Probe	Kaminzimmer, Poppenbüttel
19:30	Mariä Himmelfahrt - Kolping - " Wilden"	Clubraum, Rahlstedt
20:00	St. Bernard - Flötengruppe	Meditationsraum, Poppenbüttel
Di. 3.2.		
10:00	St. Wilhelm - Basarkreis	Gemeinder Raum, Bramfeld
10:50	Hl. Geist - Gymnastikgruppe aus dem Eli	Pallottihalle, Farmsen
14:30	Hl. Geist - Seniorennachmittag	Pallottihalle, Farmsen
15:00	Hl. Kreuz -Gemeinde-Café	Kleiner Saal, Volksdorf
17:00	Mariä Himmelfahrt - Pfadfinder	Unterrichtsraum, Rahlstedt
18:00	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
19:30	Hl. Kreuz - Gemeindetreff/Gemeindekonferenz	Versammlungsraum
19:30	Hl. Geist - Vinzenz Pallotti Chor	Hl. Geist, Farmsen
19:30	St. Bernard - Yoga	Gemeindesaal, Poppenbüttel
19:30	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
Mi. 4.2.		
09:30	Hl. Geist - Babyclub	Gemeinder Raum, Farmsen
10:00	Hl. Kreuz - Kfd	Kleiner Saal, Volksdorf
14:00	Mariä Himmelfahrt - Seniorennachmittag	Clubraum, Rahlstedt
14:30	St. Wilhelm: Frauengruppe "Aufbruch" - Vortrag von Klaus Lutterbüse	Gemeinder Raum, Bramfeld
18:00	Hl. Geist - Messdienergruppenstunde	Messdienerraum, Farmsen
19:30	Hl. Kreuz - Chorprobe Hl. Kreuz und St. Bernard	Großer Saal, Volksdorf
19:30	Mariä Himmelfahrt - Frauentreffen der Polnischen Mission	Gemeindesaal, Rahlstedt
20:00	St. Wilhelm - Kirchenchorprobe	Gemeinder Raum, Bramfeld
20:00	Hl. Geist - Bibel teilen	
Do. 5.2.		
12:00	Mariä Himmelfahrt - Faschings Party	Gemeindesaal, Rahlstedt
17:30	Heilig Geist - Pfadfinder	Pfadfinderraum, Farmsen
17:30	St. Wilhelm - Reli-Unterricht 3. /4. Klasse	Gemeinder Raum, Bramfeld
18:00	St. Wilhelm - Messdienertreffen	Gemeinder Raum, Bramfeld

18:30	St. Bernard - Firmvorbereitung	Reli-Raum links, Poppenbüttel
20:00	Mariä Himmelfahrt - Treffen der AA's	Jugendkeller, Rahlstedt
20:00	St. Bernard - Orchester	Gemeindesaal, Poppenbüttel
Fr. 6.2.		
17:00	Hl. Geist - Messdienergruppenstunde	Jugendkeller, Farmsen
19:45	St. Wilhelm - Abendbrot nach Abendlob	Gemeinderaum, Bramfeld
Sa. 7.2.		
09:00	Hl. Kreuz - Erstkommunionvorbereitung	Gemeinde Heilig Kreuz
13:00	St. Bernard - Firmvorbereitung	Reli-Raum links, Poppenbüttel
14:30	Mariä Himmelfahrt - Erstkommunionvorbereitung - Fest der Versöhnung	Mariä Himmelfahrt, Rahlstedt
So. 8.2.		
10:30	St. Wilhelm - Kirchenkaffee	Gemeinderaum, Bramfeld
10:30	Hl. Geist - Sonntagskaffee	Pallottihalle, Farmsen
11:30	Hl. Kreuz - Willkommenscafé im Vorraum der Kirche	Hl. Kreuz, Volksdorf
12:00	Hl. Geist - Magnificat Togo-Chorprobe	Gemeinderaum, Farmsen
14:00	Mariä Himmelfahrt - Vietnamesische Kinderkirche	Unterrichtsraum, Rahlstedt
Mo. 9.2.		
09:15	Hl. Kreuz - Gymnastik für Frauen	Großer Saal, Volksdorf
09:30	Mariä Himmelfahrt - „Eltern & Baby – Zeit zum Sein“	Gemeindehaus, Rahlstedt
16:15	St. Bernard - Yoga	Gemeindesaal, Poppenbüttel
17:00	Wilhelmstift - Hl. Messe (Entfällt)	Wilhelmstift
17:00	Mariä Himmelfahrt - Erstkommunionvorbereitung	Unterrichtsraum, Rahlstedt
18:00	Hl. Geist - ökumenischer Singekreis	Pallottihalle, Farmsen
18:30	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
18:45	St. Bernard – Chor aufTakt-Probe	Kaminzimmer, Poppenbüttel
20:00	St. Bernard - Flötengruppe	Meditationsraum, Poppenbüttel
Di. 10.2.		
10:00	St. Wilhelm - Basarkreis	Gemeinderaum, Bramfeld
10:50	Hl. Geist - Gymnastikgruppe aus dem Eli	Pallottihalle, Farmsen
15:30	St. Wilhelm - Seniorentreffen	Gemeinderaum, Bramfeld
17:00	Mariä Himmelfahrt - Pfadfinder	Unterrichtsraum, Rahlstedt
18:00	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
19:30	Hl. Geist - Vinzenz Pallotti Chor	Hl. Geist, Farmsen
19:30	St. Bernard - Yoga	Gemeindesaal, Poppenbüttel
19:30	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
Mi. 11.2.		
09:30	Hl. Geist - Babyclub	Gemeinderaum, Farmsen
17:30	Mariä Himmelfahrt - Meditativer Tanz	Gemeindesaal, Rahlstedt
18:00	Hl. Geist - Messdienergruppenstunde	Messdiennerraum, Farmsen
19:30	Mariä Himmelfahrt - Frauentreffen der Polnischen Mission	Gemeindesaal, Rahlstedt
19:30	St. Bernard - Chorprobe Kirchenchor St. Bernard u. Hl. Kreuz	Gemeindesaal, Poppenbüttel
19:30	Hl. Geist – Taizégebet - Kapelle Malteserstifts St. Elisabeth	Malteserstift St. Elisabeth
20:00	St. Wilhelm - Kirchenchorprobe	Gemeinderaum, Bramfeld

Do. 12.2.

17:30	Heilig Geist - Pfadfinder	Pfadfinderraum, Farmsen
17:30	St. Wilhelm - Reli-Unterricht 3. /4. Klasse	Gemeinderaum, Bramfeld
19:00	St. Wilhelm – offener Gemeindetreff mit Grünkohlessen und Faschingsbowle, lustige Kopfbedeckung willkommen	Gemeindesaal, Bramfeld
19:30	Mariä Himmelfahrt - Bibelgesprächskreis	Caritasraum, Rahlstedt
20:00	Mariä Himmelfahrt - Treffen der AA's	Jugendkeller, Rahlstedt
20:00	St. Bernard - Erstkommunion Elternabend	Gemeindesaal, Poppenbüttel
20:00	St. Bernard - Orchester	Gemeindesaal, Poppenbüttel

Fr. 13.2.

17:00	Hl. Geist - Messdienergruppenstunde	Jugendkeller, Farmsen
18:00	Hl. Geist - Skatgruppe	Jugendkeller, Farmsen

So. 15.2.

10:30	Hl. Geist - Erstkommunionvorbereitung:	Gemeinderaum, Farmsen
10:30	St. Wilhelm - Kirchenkaffee	Gemeinderaum, Bramfeld
10:30	Hl. Geist - Sonntagskaffee	Pallottihalle, Farmsen
14:00	Mariä Himmelfahrt - Vietnamesische Kinderkirche	Unterrichtsraum, Rahlstedt
15:00	Mariä Himmelfahrt - Poln. Mission Kaffee	Clubraum, Rahlstedt

Mo. 16.2.

09:15	Hl. Kreuz - Gymnastik für Frauen	Großer Saal, Volksdorf
09:30	Mariä Himmelfahrt - „Eltern & Baby – Zeit zum Sein“	Gemeindehaus, Rahlstedt
16:15	St. Bernard - Yoga	Gemeindesaal, Poppenbüttel
17:00	Mariä Himmelfahrt - Erstkommunionvorbereitung	Unterrichtsraum, Rahlstedt
18:30	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
18:45	St. Bernard – Chor aufTakt-Probe	Kaminzimmer, Poppenbüttel
20:00	St. Bernard - Flötengruppe	Meditationsraum, Poppenbüttel

Di. 17.2.

10:00	St. Wilhelm - Basarkreis	Gemeinderaum, Bramfeld
10:50	Hl. Geist - Gymnastikgruppe aus dem Eli	Pallottihalle, Farmsen
15:00	Hl. Kreuz -Gemeinde-Café	Kleiner Saal, Volksdorf
17:00	Mariä Himmelfahrt - Pfadfinder	Unterrichtsraum, Rahlstedt
18:00	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
19:30	St. Bernard - Finanzausschuss Sitzung	Konferenzraum, Poppenbüttel
19:30	Hl. Geist - Vinzenz Pallotti Chor	Hl. Geist, Farmsen
19:30	St. Bernard - Yoga	Gemeindesaal, Poppenbüttel
19:30	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen

Mi. 18.2.

09:30	Hl. Geist - Babyclub	Gemeinderaum, Farmsen
14:30	St. Wilhelm: Frauengruppe "Aufbruch"	Gemeinderaum, Bramfeld
14:30	Mariä Himmelfahrt - Spielenachmittag für Erwachsene	Clubraum, Rahlstedt
18:00	Hl. Geist - Farmsen Singt	Hl. Geist, Farmsen
18:00	Hl. Geist - Messdienergruppenstunde	Messdienerraum, Farmsen
19:00	Mariä Himmelfahrt - Mittwochsrunde der Frauen	Clubraum, Rahlstedt
19:30	Hl. Kreuz - Chorprobe Hl. Kreuz und St. Bernard	Großer Saal, Volksdorf
19:30	Mariä Himmelfahrt - Frauentreffen der Polnischen Mission	Gemeindesaal, Rahlstedt

19:30	Hl. Geist - Junia Gruppe	
20:00	Alltagsexerzitien - ein Angebot der Erwachsenenpastoral	Konferenzraum, Poppenbüttel
20:00	St. Wilhelm - Kirchenchorprobe	Gemeinderaum, Bramfeld
Do. 19.2.		
15:30	St. Bernard - Seniorennachmittag	Gemeindesaal, Poppenbüttel
17:30	Heilig Geist - Pfadfinder	Pfadfinderraum, Farmsen
17:30	St. Wilhelm - Reli-Unterricht 3. /4. Klasse	Gemeinderaum, Bramfeld
18:30	St. Bernard - Firmvorbereitung	Reli-Raum links, Poppenbüttel
20:00	Hl. Geist - Elternabend zum Thema: "Erstkommuniongottesdienst"	Hl. Geist, Farmsen
20:00	Mariä Himmelfahrt - Treffen der AA's	Jugendkeller, Rahlstedt
20:00	St. Bernard - Orchester	Gemeindesaal, Poppenbüttel
Fr. 20.2.		
15:00	Mariä Himmelfahrt - Café Wortwechsel	Clubraum, Rahlstedt
17:00	Hl. Geist - Messdienergruppenstunde	Jugendkeller, Farmsen
Sa. 21.2.		
09:00	Hl. Kreuz - Erstkommunionvorbereitung	Gemeinde Heilig Kreuz
15:00	Mariä Himmelfahrt - Erstkommunion- und Firmvorbereitung	Gemeindesaal, Rahlstedt
So. 22.2.		
10:30	Hl. Geist - Treffen Geburtstagsbesuchsdienst	Gemeinderaum, Farmsen
10:30	St. Wilhelm - Kirchenkaffee	Gemeinderaum, Bramfeld
10:30	Hl. Geist - Sonntagskaffee	Pallottihalle, Farmsen
14:00	Mariä Himmelfahrt - Vietnamesische Kinderkirche	Unterrichtsraum, Rahlstedt
15:00	St. Bernard - Café MachMit!	Gemeindesaal, Poppenbüttel
Mo. 23.2.		
09:15	Hl. Kreuz - Gymnastik für Frauen	Großer Saal, Volksdorf
09:30	Mariä Himmelfahrt - „Eltern & Baby – Zeit zum Sein“	Gemeindehaus, Rahlstedt
16:15	St. Bernard - Yoga	Gemeindesaal, Poppenbüttel
17:00	Mariä Himmelfahrt - Erstkommunionvorbereitung	Unterrichtsraum, Rahlstedt
18:30	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
18:45	St. Bernard – Chor aufTakt-Probe	Kaminzimmer, Poppenbüttel
19:30	Hl. Geist - Gemeindekonferenz	Gemeinde Heilig Geist
20:00	St. Bernard - Flötengruppe	Meditationsraum, Poppenbüttel
Di. 24.2.		
10:00	St. Wilhelm - Basarkreis	Gemeinderaum, Bramfeld
10:50	Hl. Geist - Gymnastikgruppe aus dem Eli	Pallottihalle, Farmsen
15:30	St. Wilhelm - Seniorentreffen	Gemeinderaum, Bramfeld
17:00	Mariä Himmelfahrt - Pfadfinder	Unterrichtsraum, Rahlstedt
18:00	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen
19:30	Mariä Himmelfahrt - Gemeindekonferenz	Gemeindesaal, Rahlstedt
19:30	Hl. Geist - Sitzung des Personalausschusses	Konferenzraum, Farmsen
19:30	Hl. Geist - Vinzenz Pallotti Chor	Hl. Geist, Farmsen
19:30	St. Bernard - Yoga	Gemeindesaal, Poppenbüttel
19:30	Hl. Geist - Pfadfinder	Jugendkeller, Farmsen

Mi. 25.2.

09:30	Hl. Geist - Babyclub	Gemeideraum, Farmsen
17:30	Mariä Himmelfahrt - Meditativer Tanz	Clubraum, Rahlstedt
18:00	Hl. Geist - Messdienergruppenstunde	Messdienerraum, Farmsen
19:30	Mariä Himmelfahrt - Frauentreffen der Polnischen Mission	Gemeindesaal, Rahlstedt
19:30	St. Bernard - Chorprobe Kirchenchor St. Bernard u. Hl. Kreuz	Gemeindesaal, Poppenbüttel
20:00	St. Wilhelm - Kirchenchorprobe	Gemeideraum, Bramfeld
20:00	Hl. Geist - Literaturkreis	Gemeideraum, Farmsen

Do. 26.2.

17:30	Heilig Geist - Pfadfinder	Pfadfinderraum, Farmsen
17:30	St. Wilhelm - Reli-Unterricht 3. /4. Klasse	Gemeideraum, Bramfeld
19:30	Alltagsexerzitien - ein Angebot der Erwachsenenpastoral	
20:00	Mariä Himmelfahrt - Treffen der AA's	Jugendkeller, Rahlstedt
20:00	St. Bernard - Orchester	Gemeindesaal, Poppenbüttel

Fr. 27.2.

16:00	Parkresidenz - Rahlstedt - Hl. Messe	Parkresidenz
17:00	Hl. Geist - Messdienergruppenstunde	Jugendkeller, Farmsen
18:00	Hl. Geist - Skatgruppe	Jugendkeller, Farmsen

So. 1.3.

09:30	St. Wilhelm - Hl. Messe mit KinderKirche,	St. Wilhelm, Bramfeld
10:30	St. Wilhelm - Kirchenkaffee	Gemeideraum, Bramfeld
10:30	Hl. Geist - Sonntagskaffee	Pallottihalle, Farmsen
14:00	Mariä Himmelfahrt - Vietnamesische Kinderkirche	Unterrichtsraum, Rahlstedt



Hohnerkamp 22, 22175 Hamburg

📞 0177 - 73 65 069

✉️ malereibetrieb-lueer@web.de

🌐 malereibetrieb-petalueer.com



Hinweis aus der Pfarrei-Verwaltung

Spendenbescheinigungen

Liebe Pfarrei-Mitglieder,

Aufgrund einer Software-Umstellung im Jahr 2023 hat sich die Ausstellung und Verteilung der Spendenbescheinigungen in unserer Pfarrei geändert. Diese erhalten Sie künftig als Jahresspendenbescheinigung im ersten Quartal des Folgejahres.

Für das Jahr 2025 werden Sie in den kommenden Wochen Ihre Jahresspendenbescheinigung erhalten. Die neue Spendensoftware ist direkt mit dem Spendenkonto der Pfarrei

IBAN: DE 18 4006 0265 1319 1600 00 verknüpft. Bitte nutzen Sie für alle Spenden an die Pfarrei dieses Spendenkonto! Dies erleichtert die Verbuchungen und Bearbeitungen der Spenden.

Vielen Dank.

Ihr Verwaltungsteam

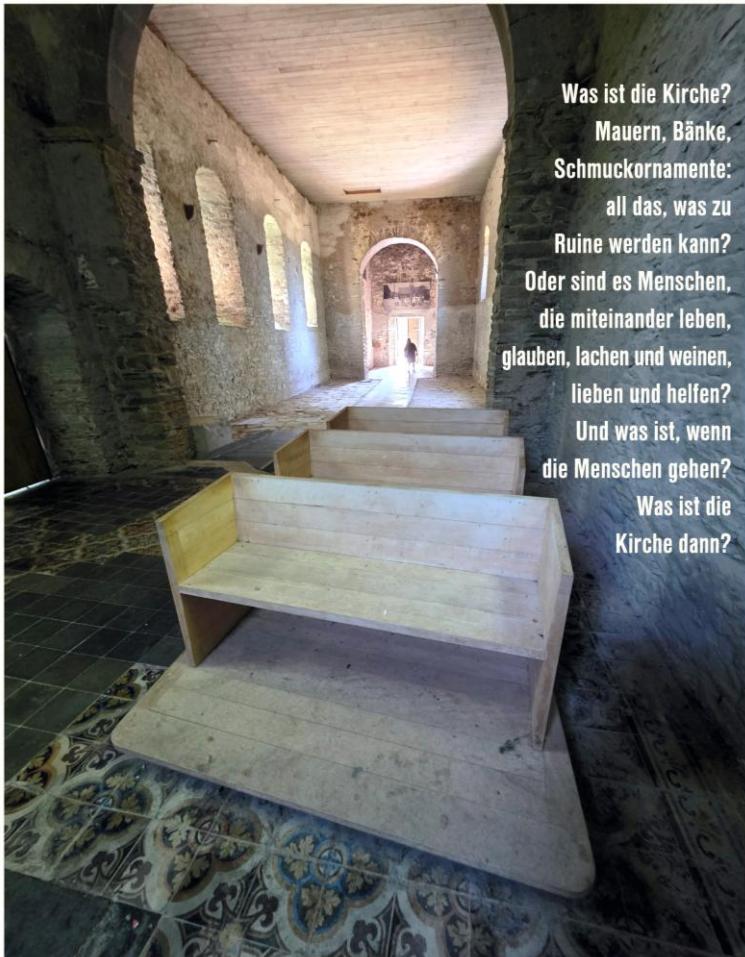


Foto: Michael Tillmann

SEGENSWÜNSCHE DER PFERREI

... zum Geburtstag allen, die in diesem Monat 80, 85, 90 und älter werden

103	Backmann	Elisabeth	12.
97	Prahl	Dorothea	07.
	Graf von		
96	Wolkenstein-Trostburg	Karl-Josef	09.
96	Kolman	Franz	01.
95	Krahe	Gerlinde	27.
94	Guttmann	Winfried	12.
94	Wuttke	Maria	25.
93	Lautier	Rotraut	12.
93	Zawadzka	Cecylia	04.
92	Düwel	Gisela	25.
92	Fischer	Monika	14.
92	Halat	Klara	09.
92	Kidon	Hannelore	16.
92	Mühlhaus	Eva	23.
92	Mutke	Maria	02.
92	Wosnitza	Ursula	21.
91	Herzhoff	Hilke	08.
91	Klesel	Doris	25.
91	Mozart	Erner	01.
91	Stockfisch	Mudite	14.
91	Waida	Margot	14.
91	Werner	Hildegard	10.
90	Ettmann	Irene	23.
90	Frings-Knoche	Ursula	14.
90	Hillmann	Heinz	10.

90	Kafka	Anneliese	15.
90	Mühlenhoff	Peter	23.
90	Tinschert	Hildegard	19.
90	Wander	Johannes	08.
90	Wierich	Manfred	02.
85	Ackermann	Adolf	22.
85	Batze	Karin	08.
85	Baum	Angelika	23.
85	Boese	Gudrun-Marianne	25.
85	Bullmann	Marija	28.
85	Fitzek	Jürgen	02.
85	Jaburg	Ingeborg	05.
85	Jurczyk	Hubert	02.
85	Krüger	Peter	14.
85	Seidling	Karl	11.
85	Waldhelm	Helga	02.
80	Appelt	Ada-Maria	15.
80	Baldsiefen	Helga	03.
80	Elsen	Erich	28.
80	Kluth	Utari	09.
80	Kowalewski	Marian	02.
80	Meier	Krystyna	25.
80	Mihalic	Terezija	18.
80	Minnier	Maria	20.
80	Peter	Rolf	22.
80	Vieth	Thomas	16.
80	Will	Claudia	17.

... zur Taufe

Luis Schibolsky

Gebet ist kein Gebet,
wenn man dabei einem anderen als Gott etwas sagen will.

Karl Barth

DATENSCHUTZ: Liebe Pfarreimitglieder, seit Jahren veröffentlichen wir im Pfarrei-INFO die Segenswünsche der Pfarrei. Nach den Datenschutzrichtlinien ist uns dies nur noch in eingeschränkter Form erlaubt. Für die Geburtstage gilt: Von 80 bis 90 Jahre dürfen alle „runden und halben“ Geburtstage und ab 90 Jahre jedes Geburtsjahr veröffentlicht werden. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass Sie natürlich der Veröffentlichung Ihrer Geburtstage im Pfarrbüro (vor dem Druck - 10. des Vormonats) widersprechen können.

SEGENSWÜNSCHE DER PFERREI

... zum Heimgang

Adams	Klaus	28.11.25
Gentemann	Ingrid	29.11.25
Kleiser	Hansjörg	29.11.25
Neuhaus	Charlotte	30.11.25
Grüger	Monika	01.12.25
Distel	Johannes	02.12.25
Zerfaß	Karl	02.12.25
Danylow	Walter	05.12.25
Schäfer	Jürgen	05.12.25
Homburg	Anneliese	08.12.25

Wunderlich	Mechthild	08.12.25
Stenzel	Josef	09.12.25
Deifel	Wolfgang	13.12.25
Quaddel	Ursula	14.12.25
Riedel	Gisela	15.12.25
Pollakowski	Thomas	18.12.25
Schneider	Rosemarie	19.12.25
Dambon	Johannes	23.12.25
Adams	Klaus	28.11.25

Pfarrei Seliger Johannes Prassek

„Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

(2 Kor 12,9)

In unserer Pfarrei gibt es Menschen die dauerhaft oder auch zeitweise nicht an der Gemeinschaft in der Heiligen Messe in unseren Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens teilnehmen können.

Wir möchten gerne in unserem Pastoralen Raum ein Netzwerk derjenigen knüpfen, die die Ausbildung zur **Kommunionhelferin**, zum **Kommunionhelfer** bereits absolviert haben, oder Interesse daran haben und bereit sind mit diesen Menschen Hauskommunion zu feiern.



Macht Euch mit uns auf den Weg!

Wir treffen uns dafür am Samstag, den 24. Januar 2026 von 10 Uhr bis 16 Uhr, im Johannes Prassek Saal, Heilig Kreuz – Volksdorf. Thematisch setzen wir uns an dem Tag mit dem Reich Gottes, der Gemeinschaft, Einsamkeit und dem Leib Christi auseinander! Wir wollen an diesem Tag biblisch und kreativ miteinander arbeiten, sowie Absprachen für Hauskommunionen in unserer Pfarrei treffen.

Wir freuen uns über Anmeldungen zu diesem Termin bis zum 06.01.2026
über ehrenamt@johannes-prassek.de oder telefonisch im Pfarrbüro: 040 - 334 65 45 00.

Christiane Bente und Bernadette Kuckhoff



UNSERE IMMOBILIEN-EXPERTEN

Dr. Katja & Dirk Frontzkowski mit ihrem Team

 RESCHKE
IMMOBILIEN

WIR KENNEN HAMBURG WIE UNSERE WESTENTASCHE.

JETZT
IHRE IMMOBILIE
BEWERTEN
LASSEN!

Und wissen, was ihre Immobilie wert ist.
Mit über 50 Jahren Erfahrung finden wir genau
den richtigen Käufer – oder Mieter – für Sie.

Sprechen Sie uns gerne für eine individuelle
Beratung an und sichern Sie sich Ihre kosten-
lose Immobilienbewertung.



SHOP VOLKSDORF
Wiesenhöfen 4 | 22359 Hamburg



SHOP EPPENDORF
Martinistraße 30 | 20251 Hamburg



HAUSVERWALTUNG
1. OG Im Alten Dorfe 24 | 22359 Hamburg

 RESCHKE
IMMOBILIEN

tel +49 40 64 20 88 20
mail info@reschke-immobilien.de
web reschke-immobilien.de



Aktuelles

Februar

Heilig Geist - Farmsen



JEDEN 3. MITTWOCH IM MONAT UM 18 UHR FARMSEN SINGT

Singen macht Freude!

Sie singen gerne? Sie meinen, dass Sie nicht singen könnten, tun es aber dennoch gern? Sie hätten Lust mal in einer Gruppe fröhlich drauf loszusingen?

Dann sind Sie hier genau richtig. Einfach singen. Eine Stunde Lieder zu unterschiedlichen Themen. Ohne zu üben einfach aus Freude.

Es braucht keine Anmeldung. Einfach kommen und gerne Freunde mitbringen.

Es freuen sich auf Sie

Claudia Wagner (Gemeindereferentin)

Georg Feige (Musiklehrer Katholische Schule Farmsen)

Bernadette Kuckhoff (Pastoralreferentin)



19. November 2025
„Grau zieht der Nebel“

17. Dezember 2025
„Es ist für uns eine Zeit
angekommen“

21. Januar 2026
„Winterwunderland“

18. Februar 2026
„Winter, ade!“

18. März 2026
„Krokus, Tulpen und
Narzissen“

Veranstaltungsort / Zeit

Katholische Kirche
Heilig Geist

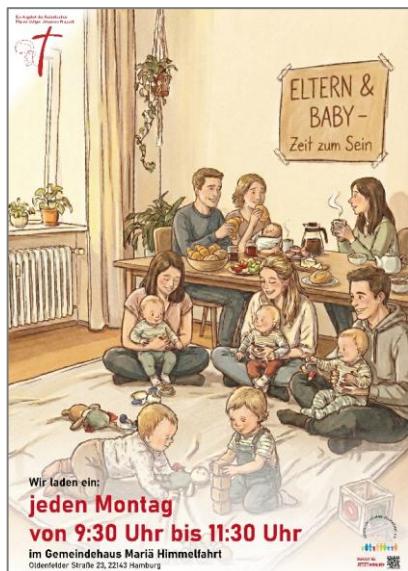
Rahlstedter Weg 13

22159 Hamburg

Um 18:00 Uhr

Mariä Himmelfahrt - Rahlstedt

Eltern & Baby – Zeit zum Sein (0-2 Jahre)



Eltern sein verändert alles.

Freude und Liebe liegen oft ganz nah bei Müdigkeit, Unsicherheit und vielen Fragen.

Mit Eltern & Baby – Zeit zum Sein möchten wir in unserer Gemeinde einen offenen Raum für Eltern mit Babys von 0-2 Jahren schaffen – einen Ort zum Ankommen, Durchatmen und Austauschen.

Dies ist **kein Kurs, keine Krabbelgruppe und kein Betreuungsangebot**.

Babys dürfen schlafen, trinken, weinen oder neugierig die Welt entdecken.

Eltern dürfen müde sein, lachen, zuhören oder einfach still dabei sein.

In ruhiger Atmosphäre treffen wir uns 1-mal pro Woche. Es gibt Kaffee, Tee und kleine Frühstückssnacks, Zeit für Begegnung, Gedanken und kleine Impulse aus dem Alltag mit Baby.

Die Treffen sind kirchlich getragen, aber **offen für alle Eltern** – unabhängig von Herkunft, Glauben und Lebenssituation.

Es braucht **keine Anmeldung**, nichts muss vorbereitet werden.
Einfach kommen – so wie man gerade ist.

Mein Name ist Ola.

Die Kirchengemeinde begleitet mich seit meiner Kindheit. Heute bin ich Mutter von vier Kindern – im Alter von 20, 14 und 10 Jahren sowie einem Baby von 6 Monaten.

Ich kenne die leisen wie auch die lauten Seiten des Elternseins.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wertvoll Orte sind, an denen man einfach sein darf – ohne Erwartungen, ohne Vergleiche.

Genauso einen Raum möchte ich mit Eltern & Baby – Zeit zum Sein öffnen.

Ich freue mich von Herzen darauf, euch kennenzulernen, Zeit zu teilen und gemeinsam ein Stück Weg zu gehen.

Viele liebe Grüße Ola Pohl-Huthoff

eltern-baby-zeit@gmx.de





Alltagsexerzitien 2026

Die Perlen des Lebens aufspüren

In der Zeit vom 18. Februar bis 24. März 2026 werden wir Alltagsexerzitien anbieten. Wir wollen uns in diesem Jahr mit dem Bibeltext aus dem Matthäusevangelium 13, 45+46 auf den Weg machen.

Dabei wird uns das Bild von der wertvollen Perle durch die Zeit begleiten. Wir laden ein dem Kostbaren im Leben auf die Spur zu kommen, hierzu haben wir Impulse zusammengetragen. Wenn Sie gerne mit anderen im Austausch sind und unsere Überschrift Sie neugierig gemacht hat, dann machen Sie sich gerne mit uns auf einen spirituellen Weg!

Unser Auftakttreffen wird am Mittwoch, 18. Februar 2026 von 20-21:30 Uhr in der Gemeinde St. Bernard – im Konferenzraum stattfinden.

Weitere Treffen sind jeweils von 19:30 – 21 Uhr am: Donnerstag, 26.02. I Mittwoch, 04.03. I Mittwoch, 18.03. I Dienstag, 24.03. I

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Vorbereitungszeit auf Ostern und

über Ihre Anmeldung bis spätestens zum 10. Februar 2026 unter:

Susanne Rott

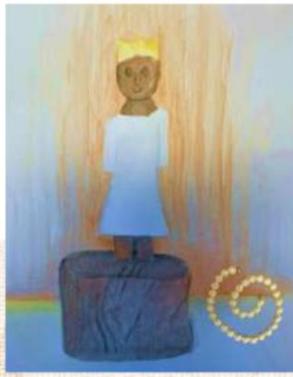
&

s.rott@johannes-prassek.de

Christiane Bente

c.bente@johannes-prassek.de

Herzlich willkommen!





Nigeria

6. März 2026

Kommt!
Bringt eure Last.

Hi. Kreuz - Volksdorf

Mit unserem Interesse an den Sorgen und Nöten von Mädchen und Frauen in anderen Ländern nehmen wir Anteil an ihrem Leben, wir verbinden uns im Gebet miteinander und der weltweiten Ökumene. Unserer Kollekte unterstützt Frauen und Mädchen, und damit die gesamte Familie, auf der ganzen Welt. Denn unsere Vision ist eine Welt, in der Frauen und Mädchen, Männer und Jungs selbstbestimmt leben können.

In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst in der **katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Volksdorf, um 19°° Uhr**. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es im Kirchenraum noch Gelegenheit zum gemütlichen Austausch bei einem kleinen Imbiss geben.

Das ganze Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!

Mariä Himmelfahrt – Rahilstedt

Auch wir in Mariä Himmelfahrt feiern am **06. März**, gemeinsam mit unseren ökumenischen Geschwistern, den Weltgebetstag. Wir laden **alle** herzlich ein, gemeinsam zu beten, zu singen, sich auszutauschen, sich einzubringen und diese wichtige, weltweite Aktion zu unterstützen.

Der Gottesdienst beginnt **um 18:00 Uhr** in unserer Kirche **Mariä Himmelfahrt, Oldenfelder Straße 23**. Anschließend gibt es, bei einem Imbiss mit nigerianischen Köstlichkeiten, die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für das Vorbereitungsteam
Katharina Rehaag

Credo – ich glaube

Glaubenskurs für Erwachsene, die katholisch werden möchten oder als Erwachsene die Erstkommunion oder die Firmung empfangen möchten.

Immer wieder fragen Menschen danach, als Erwachsene getauft zu werden, in die katholische Kirche aufgenommen zu werden oder die Kommunion zum ersten Mal zu empfangen sowie die Firmung gespendet zu bekommen.

Seit vielen Jahren gibt es auch ein Angebot in unserer Pfarrei, um auf diese Sakramente vorbereitet zu werden. 2026 werden wir die Taufen, Aufnahmen und Firmungen in der Osternacht am 04.04.2026 feiern.



Das erste Treffen wird am Mittwoch, 07.01.2026 um 19:00 Uhr sein. Dazu können Interessierte gerne dazu kommen. Weitere Themen werden Gott, Jesus Christus, Hl. Geist, Sakramente und vieles mehr sein.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei Pater Christoph Hammer SAC:
c.hammer@johannes-prassek.de oder 040/334 654 531

Um die Menschen auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, werden auch wieder Wegbegleiter gesucht, die nach ihren Möglichkeiten zu den Treffen dazukommen können und ihre Erfahrungen teilen möchten. Wegbegleiter kann jede und jeder sein, der/die vom persönlichen Glauben Zeugnis geben möchte und die Menschen, die sich auf den Weg machen, begleiten möchte. Sie haben Interesse? Melden auch Sie sich gerne bei Pater Hammer.

St. Wilhelm - Bramfeld

Programm der Frauengruppe „Aufbruch“

Die Gruppe „Aufbruch“ trifft sich 14tägig mittwochs um 14:30 Uhr in der Gemeinde St. Wilhelm.

Die Themen der nächsten Treffen:

04. Februar 2026 Vortrag Klaus Lutterbüse: Bartolomé de las Casas, Vater der Indios

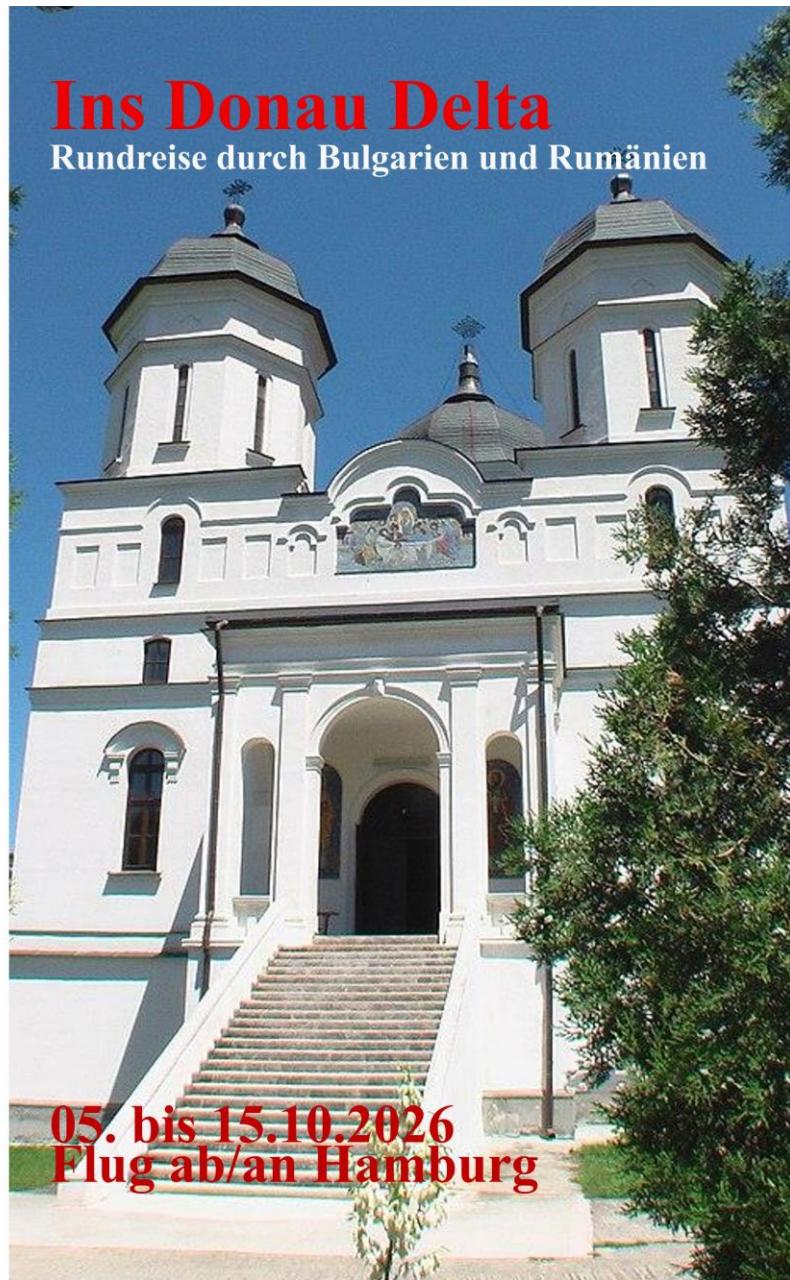
18. Februar 2026 Bucerius Kunstforum Ausstellung — Kinder, Kinder — Zwischen Repräsentation und Wirklichkeit

- Änderung vorbehalten-

Ansprechpartnerin: Christa Johanna Kovac

christakovac@yahoo.de

Tel: 040 6410273 / 0177 6410273



Pfarrei Seliger Johannes Prassek – Gemeindereise Vorankündigung

Tag 1, Mo. 05.10.2026 Deutschland – Bukarest: H. Minerva 4* (www.minerva.ro) o.ä.

Morgens Flug von Hamburg nach Bukarest, wo um die Mittagszeit ankommen. Empfang der Gruppe am Flughafen durch unsere deutschsprechende Reiseleitung. Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung in Bukarest.

Tag 2, Di. 06.10.2026 Bukarest – Tulcea: H. Esplanada 4* (www.hotelesplanada.ro) o.ä.

Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt Bukarest mit Besichtigungen u.a. der restaurierten Altstadt, des Palasts des Parlamentes (zweitgrößtes

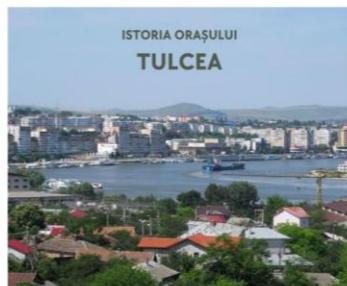
Verwaltungsgebäude der Welt), der Kathedrale der Erlösung des rumänischen Volkes (*das höchste und größte orthodoxe Kirchengebäude der Welt*), des Universitätsplatzes. Weiterfahrt nach Tulcea, dem "Tor zum Donaudelta". Obwohl Tulcea eine kleine Stadt ist, bietet sie den Touristen, viele Attraktionen. Die Stadt liegt auf sieben Hügeln, und war eine ununterbrochen bewohnte Siedlung, die um 2900-2200 v. Chr. entstanden ist. Sie ist eine industrielle, moderne Stadt und ein wichtiger Hafen sowohl für Passagierschiffe als auch für Schiffe, die Industrieprodukte und Rohstoffe transportieren.

Abendessen und Übernachtung in Tulcea.



Tag 3, Mi. 07.10.2026 Tulcea: H. Esplanada 4* o.ä.

Nach dem Frühstück fahren Sie ins Letea-Dorf und besuchen den Letea-Wald, das meistgefragte Ziel im Donaudelta. Der nördlichste subtropische Wald Europas weist spektakuläre Landschaften, besondere Flora und eine einmalige Wildpferdpopulation auf. Sie werden während einer malerischen Bootsfahrt einen großen Teil des Donaudeltas sehen, mit seinen geheimnisvollen Kanälen und Seen und dem Wald inmitten einer Wüste, und überall ist Wasser. Die speziell für den Tourismus gebauten Boote sind offen, damit Sie ein wunderbares Gesamtbild erfassen können. Nach einem unterhaltsamen Ausflug (inkl. Mittagessen) im Donaudelta kehren Sie am späten Nachmittag für das Abendessen und die Übernachtung zurück ins Hotel in Tulcea.



Tag 4, Do. 08.10.2026 Tulcea– Varna: H. Aqua 4* (<https://varna.aquahotels.com/en/>) o.ä.

Nach dem Frühstück Besichtigung des Museums des Donaudeltas; Abfahrt nach Durankulak/Grenze mit Bulgarien und Weiterfahrt nach Varna via Aladscha-Kloster (Besuch), das bekannteste mittelalterliche Felsenkloster an der bulgarischen Schwarzmeerküste, das im 13.-15. Jh. von Mönchen (Eremiten) bewohnt wurde. Eine kurze Tour durch die Sommerhauptstadt Bulgariens, wo das älteste bearbeitete Gold auf der Welt aufbewahrt wird. Abendessen und Übernachtung in Varna.

Tag 5, Fr. 09.10.2026 Varna – Nessebar – Plovdiv: H. Kendros 4* (<https://www.kendroshotel.com/de>) o.ä.

Nach dem Frühstück Abfahrt nach Nessebar – eine der schönsten und ältesten Städte an der bulgarischen



Pfarrei Seliger Johannes Prassek – Gemeindereise Vorankündigung

Schwarzmeerküste. Die Museumstadt (seit 1983 unter UNESCO-Denkmalsschutz) liegt auf einer kleinen Halbinsel – 350 m breit und 850 lang – und beherbergt historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten aus der jahrtausendlangen Geschichte der Stadt. Die unvergängliche Schönheit der mittelalterlichen Stadt spiegelt sich in den etwa 40 erhalten gebliebenen Kirchen. Während der Stadtrundfahrt sehen Sie auch das antike römische Amphitheater aus dem 2. Jh. v. Chr., das heute eine Bühne für Oper und Theater ist. Im Ethnographischen Museum sehen Sie aus der „Wiedergebuchszeit“ wertvolle Exponate. Abendessen und Übernachtung in Plovdiv.

Tag 6, Sa. 10.10.2026 Plovdiv—Kasanlak—Gabrovo—Arbanassi—Veliko Tarnovo:

H. Premier 4* (www.hotelpremier-bg.com) o.ä.

Weiterfahrt nach Kasanlak — Hauptstadt des Rosentals. Besichtigung des thrakischen Fürstengrabes (UNESCO-Welterbe), das ein bedeutender Beweis für den Beitrag der Thraker zu der Kulturschatzkammer der Welt ist. Sie besichtigen das einzige Freilichtmuseum in Bulgarien in der Gegend von Gabrovo und besuchen anschließend das malerische Dorf Arbanassi, im 12. -14. Jhd.

Sommerresidenz der Einwohner Tarnovos. Sie besichtigen die Christi-Geburt-Kirche, die älteste arbanasische Kirche. Weiterfahrt nach Veliko Tarnovo, mittelalterliche Hauptstadt des Zweiten Bulgarischen Reiches. Diese malerische Stadt war die Wiege vieler bedeutender Schulen der Literatur, Baukunst und Malerei sowie Heimat und Zentrum berühmter Vertreter der Nationalen Wiedergebuchszeit (18. Jhd.). Abendessen und Übernachtung in Veliko Tarnovo.



Tag 7, So. 11.10.2026

Veliko Tarnovo-Rila Kloster—Sofia:

H. Zoo 4* (www.hotelzoosofia.com) o.ä.

Weiterfahrt zum Rila-Kloster, tief in den Fatten des Rilagebirges gelegen. Das Kloster wurde im 10. Jhr. von dem bulgarischen Mönch Ivan Rilski gegründet, den die bulgarische Kirche später heilig sprach. Es gilt als wichtigste heilige Stätte Bulgariens und gehört seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Besichtigung der Anlage mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Klosterkirche und Klostermuseum. Kurze Wanderung zum Grab des Hl. Ivan Rilski, die viele Pilger aufsuchen, In In Sofia. Abendessen und Übernachtung.



Tag 8, Mo. 12.10.2026 Sofia: H. Zoo 4*

Spaziergang im Stadtzentrum von Sofia, reich an Spuren der Thraker, Griechen, Römer, Byzantiner, Osmanen und Bulgaren. Besichtigung der Alexander Nevski-Kathedrale, der Rotonde Hlg. Georg, der byzantinischen Kreuzkuppelbasilika Heilige Sofia und der russischen Kirche Sankt Nikolaus (vollendet 1914), ein liches, farbenfrohes, von Gold und Zweibeltürmen geprägtes Abbild der Moskauer Architektur des 17. Jhdts. Höhepunkt ist die Besichtigung des



Pfarrei Seliger Johannes Prassek – Gemeindereise Vorankündigung

Unesco-Welterbes, der Bojana-Kirche. Das äußerlich unscheinbare Gotteshaus wurde im Mittelalter errichtet und dem Heiligen Nikolaus und Pantaleimon geweiht. Festliches Abendessen mit Live-Musik im Restaurant Chevermeto.

Tag 9, Di. 13.10.2026 Sofia — Plevan: H. Panorama 4* (<https://panorama.narmag.bg/>) o.ä.

Etwas drei Stunden Fahrt durch das Balkangebirge, dessen östlichen Teil Sie zuvor bereits beim Besuch der Stadt Veliko Tarnovo kennengelernt haben und wo anschließend das weite Tal, das die Donau prägt, Landesgrenze zu Rumänien, erreicht wird. bildet. Plevan spielt für ganz Europa eine herausragende Rolle, beginnend mit der Befestigungsanlage, die das Römische Reich dort vor 1900 Jahren errichtete, die aber dem Sturm der Osmanen im späteren Mittelalter nicht standhielt, weshalb Plevan bis zum Russisch-Osmanischen Krieg im 19. Jhd. Garnisonsstadt im Osmanischen Reich blieb. 1877/78 tobten hier die schwersten Kämpfe und die Stadt erlangte traurige Berühmtheit, da sie doch eine fünfmonatige Belagerung erdulden musste, ehe die Türken kapitulierten. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Plevan.



Tag 10, Mi. 14.10.2026 Plevan

– Russe – Bukarest: H. Minerva 4* (www.minerva.ro) o.ä.

Heute geht es zurück nach Rumänien und bei Russe/Giurgiu über die Donau. Sie erreichen Bukarest und genießen am Abend ein typisch rumänisches Essen mit Folklore im Restaurant *Hanu' lui Manuc* in der malerischen Altstadt. Übernachtung in der Hauptstadt Rumäniens.

Tag 11, Do. 15.10.2026, Bukarest – Deutschland

Je nach Abflugzeit Freizeit. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Hamburg.

Leistungen:

- Flüge ab/an Hamburg mit Freigepäck
- 10 Übernachtungen in 4 * Hotels in Bulgarien und Rumänien
- Deutschsprachende Reiseleitung, Reisebus der Gruppengröße angepasst, Eintrittsgelder sofern im Programm enthalten, Boots- bzw. Schifffahrt
- Halbpension, erwähnte Sondermahlzeiten.
- Trinkgelder an Fahrer und Reiseleitung

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Einzelzimmerzuschlag (EZZ) € 295,00
Getränke und weitere Mahlzeiten, sonstige Trinkgelder
Reiseversicherungen, Persönliche Ausgaben

Reisepreis pro Person im DZ:

bei 16 - 20 Personen € 1.940,00

bei 21 - 25 Personen € 1.820,00

ab 26 Personen € 1.740,00



Ihr Reiseveranstalter:

KulturenLeben GmbH, Bodenheim

Anmeldung und Information: Pfr i.R. Dr. Bernd Wichert, Alsterdorfer Str. 570,
22337 Hamburg Tel. Mobil: 0179-1174165 * Email: bewichert@aol.com

Ruge

BESTATTUNGEN



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten mit dem katholischen Pfarramt
- Große Auswahl an Toten- und Sterbebildern
- Auswahl an Sterbekreuzen und Rosenkränzen
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Ihr Gemeindemitglied und unser Mitarbeiter Herr Greskamp mit seiner 30-jährigen Berufserfahrung in unserem Unternehmen, ist ihr persönlicher und kompetenter Ansprechpartner.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 · Hamburg-Rahlstedt
info@rufe-bestattungen.de
www.rufe-bestattungen.de

Han

Bernh. Han & Sohne.K.
Beerdigungsinstitut St. Anschar von 1880

Eilbek | 040 25 41 51 61
Alstertal | 040 600 18 20

www.han-bestatter.de
info@han-bestatter.de

Konfessionelle Rituale geben Halt.

Eigenerkatholischer Kirchenmusiker.
Eigene Trauerbegleiterin.



Der Rückblick

DER RÜCKBLICK

Mariä Himmelfahrt - Rahlstedt

Der Teppich hinter dem Altar – seit Weihnachten, fast wie neu!

Liebe fleißige Helferinnen und Helfer in der Putzgruppe, liebe Gemeindemitglieder.

Der Teppich hinter dem Altar, der an manchen Stellen sehr ausgeblieben war, ist gekürzt und neu umkettelt worden und liegt nun, seit dem Heiligen Abend, wieder fast wie neu hinter dem Altar. Die unerklärlichen hellen Flächen und ein Brandfleck sind somit abgeschnitten worden. Die Flecken waren anscheinend durch Ausbleichen von der Sonne entstanden.



Der Chef der Kettelei Wandsbek, Hr. Miloud, ein gebürtiger Algerier, er ist Moslem, schenkte unserer Kirche die Arbeit. Er meinte er hätte schon für einen Tempel unentgeltlich gearbeitet, für eine Moschee und so möchte er auch die Kirche beschenken.

Toll, oder? Ein schönes Weihnachtsgeschenk an unsere fleißige Putzgruppe und die ganze Gemeinde. Danke Cäcilia für den Hinweis auf diesen Betrieb in Wandsbek.

Liebe Grüße von der Putzgruppe in Mariä Himmelfahrt.

Rorate-Gottesdienste im Dezember in St. Bernard

Auch in diesem Jahr fanden wieder drei stimmungsvolle Rorate-Gottesdienste bei Kerzenschein in St. Bernard statt, wie immer mittwochs morgens um 6 Uhr. Inhaltlich wunderbar gestaltet von Ludmilla Leittersdorf, Bettina Schellmann und Markus Gehrken, musikalisch begleitet von Vincent de



Pol an der Orgel und getragen von einer wachsenden Schar von Mitfeiernden. Waren es in der ersten Rorate 23, wuchs die Gruppe bei der zweiten Rorate auf 32. Beim dritten Rorate Gottesdienst spülte dann offenbar eine adventliche Welle über 100 Menschen zu früher Stunde in die Kirche. Solch eine Beteiligung bei einer Rorate in St. Bernard gab es noch nie, wir waren extrem beeindruckt. Ganz ganz viele Firmanden, Jugendkatecheten und Pfadis senkten das Durchschnittsalter dramatisch ab.



Beim anschließenden Frühstück wurde ebenfalls ganz viel Gemeinschaft sichtbar; nach dem dritten Rorate-Gottesdienst waren es über 90 Leute. Die Pfadis (thanks!) bauten schnell noch zwei zusätzliche Tische auf, holten 40 weitere Brötchen vom Stormarnplatz, und alle wurden satt. Es blieb sogar noch etwas übrig. Nun ja, keine zwölf Körbe. Aber es musste niemand hungrig in den Tag starten. Viele Hände halfen beim Aufräumen und beim Abwasch. Auch dafür ein herzliches Danke schön! Schön war es wieder. Und auch 2026 wird es im Dezember wieder Rorate-Andachten geben.

Ralph Klesel

Mariä Himmelfahrt - Rahlstedt

Adventszeit und Weihnachten in Mariä Himmelfahrt



Kolpinggedenktag

am 2. Advent.

Anspiel zur Predigt

und nach der Messe Grünkohlessen und Adventssingen im Gemeindehaus.



30 Minuten Besinnung im Advent,
Roratemessen am Montagabend und
immer vorher der lebendiger Adventskalender vor dem Tannenbaum mit
den Erstkommunionkindern und weiteren Gästen.



Heiliger Abend,
einstimmende Musik mit Trompete und Keyboard.



„Wieso bekommen eigentlich wir die Geschenke und nicht das Christkind?“, war ein erster Gedanke zu Beginn des Gottesdienstes.

Dann das Krippenspiel – wir mit den Hirten auf dem Weg zur Krippe.

Eine voll besetzte Kirche zur Wort-Gottes-Feier am Heiligen Abend, danke Kathi.

Und dann gab es doch Geschenke für die Kinder, eine kleine Weihnachtsgeschichte.





Unsere Krippe in Mariä Himmelfahrt – wie lange noch?.

So schön Weihnachten auch wieder war, seit der Entscheidung durch den KV (Priorität II) begleiten uns durchweg Gedanken zum Erhalt unserer Kirche / Gemeinde – welche Zukunft steht uns bevor?.

Fotos und Text M. Slabon

BLOCK HOUSE
BEST STEAKS SINCE 1968

HIMMLISCH KÖSTLICH

Zarte Steaks, knackfrische Salate und original
Baked Potatoes mit Sour Cream.

BLOCK HOUSE 14 x in Hamburg | www.block-house.de

St. Bernard – Poppenbüttel

Liebe Gemeinde,

wir wissen, dass es viele von euch gibt, die sich mit großem Engagement in ihrer Gemeinde oder für die gesamte Pfarrei Seliger Johannes Prassek einsetzen.
Vielen Dank an euch!!! Euer Einsatz macht einen ***großen*** Unterschied!
Hier ein Beispiel für viele andere aus Sankt Bernard. Auf Wunsch veröffentlichen wir den Gruppenchat der Kirchenkaffeegruppe:

—
Liebe ***WIR-Alle*** ! Ludmilla hat am 28.12. den letzten Kika für dieses Jahr ausgerichtet. Was für ein fröhliches Geschnatter vor der 🏛️ bei ☀️ + 🌙 . Martin Buber hat Recht: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Ich ziehe meinen 🍀 und bin ganz stolz, dass ***WIR*** auch 2025 nahezu jeden Sonntag einen großen und wichtigen Beitrag für den Austausch und damit für eine lebendige Gemeinde St. Bernard geschafft haben! Und das ohne Bitte, Danke, Mach mal.... einfach weil es ***UNS*** allen wichtig ist/bleibt und glückliche Gesichter genug des Dankes sind !

"Vielen Dank für Ihre (eure) Unterstützung! Glück ist eine große Last. Sperrgut sozusagen. Wenn du nichts dagegen hast, helfe ich dir tragen."

(⌚ Frantz Wittkamp)

Und ein 🌙 ist nicht schwer... oder? 😊.

UNS ALLEN für 2026 Gesundheit und Elan, einen guten Rutsch ☀️ und auf ein fröhliches Wiedersehen - gerne beim Kika in St. Bernard, 🤝 herzlichst Reinhild und Maike

(P.S. wir wünschen uns noch mehr helfende 🙋‍♂️, 🙋‍♀️, gerne 🎉)



Herzliche Einladung

zu

Abendmesse und

Abendbrot

Freitag, 06.03.2026

19 Uhr

Hohnerkamp 22 (Bramfeld)

mit einem ganz
besonderen Guest ...

**Léon Yanda,
Kamerun**



Hier fängt Zukunft an

Misereor Fastenaktion 2026

Im Rahmen der Misereor Fastenaktion 2026 besucht uns in der Gemeinde St. Wilhelm Léon Yanda, der seit 2020 Direktor von CODAS Caritas Douala in Kamerun ist.

Kamerun liegt in Zentralafrika und grenzt an Nigeria, den Tschad, die Zentralafrikanische Republik, die Republik Kongo sowie Gabun und Äquatorialguinea. Douala ist die größte Stadt des Landes.

Eine Ausbildung zu machen ist in Kamerun oft nicht selbstverständlich, da sie selbst finanziert werden muss. Daher ist sie für viele, vor allem ärmerre Bevölkerungsgruppen, unerschwinglich. Ange- sichts hoher Arbeitslosigkeit und geringer Ausbildungschancen bietet der Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala verschiedene Maßnahmen an, um den jungen Menschen berufliche Perspek- tiven und eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.

CODAS Caritas Douala unterstützt die individuellen Potentiale junger Menschen durch die Über- nahme eines Großteils der Ausbildungskosten, praxisorientierte Workshops sowie die Förderung von Unternehmertum.

Léon Yanda sieht die Bedeutung des Projektes darin, dass es gut ausgebildeten Jugendlichen in Douala ermöglicht, Eigenständigkeit und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erlangen. Besonders erfüllt es ihn mit Stolz, wenn Absolvent*innen ihren eigenen Weg gehen, beruflich erfolgreich sind und wiederum andere junge Menschen unterstützen.

Noch eine weihnachtliche Nachlese, auch wenn es schon Februar ist:

Das unglaubliche Erlebnis des Chormusicals „BETHLEHEM“ am 21. Dezember 2025 in der Barclays Arena!

Hier einige Stimmen von Sängerinnen, Sängern und Besuchern:

„Es war eine fantastische Aufführung! Danke, dass ihr zu einem unvergesslichen Erlebnis beigetragen habt!“

„Es ist ein tiefgründiges und emotionales Musical für die Seele und für das Auge. Mich hat es sehr berührt.“

„Ich fand das ganze Stück wirklich bewegend. Die Stimmgewalt so vieler Sängerinnen und Sänger war beeindruckend. Gefallen hat mir auch, dass alte wohlbekannte Lieder mit eingebaut wurden. Großartige Leistung aller.“

„Ich war noch nie in einer so großen Veranstaltung. Es war überwältigend. Beim nächsten Musical bin ich auch dabei und singe mit.“

Schon in der Zeit der Vorbereitung - wir hatten im September mit den Proben begonnen - war die Vorfreude, gemeinsam mit über 1.600 Sängerinnen und Sängern ein Teil dieses großartigen Spektakels zu sein, riesig. Elisabeth Neuwald und Nikola Strachanowski hatten uns als Projektchor „SJP“ (mehr als 50 Mitwirkende aus den Gemeinden Rahlstedt, Farmsen und Volksdorf) wie schon bei vorangegangenen Chorprojekten engagiert und routiniert vorbereitet. Wir alle waren gespannt auf die Wirkung der Lieder. Als teilnehmende Sängerinnen und Sänger wurden wir um 13:00 Uhr in die Arena gelassen. Ich glaube, wir waren alle irgendwie erwartungsvoll aufgeregt. Wir suchten unsere Plätze, nahmen noch ein Schluck Mineralwasser und lutschten den obligatorischen Schweizer Hustenbonbon (*danke Bernd!*). Um 14:00 Uhr begann die Generalprobe. Es gab zunächst einige technische Probleme, die aber gelöst werden konnten. Wir sangen die Lieder mehr oder weniger routiniert durch. Der richtige „Wumms“ fehlte aber noch. Das sollte sich dann bei der Aufführung ändern! Ich war gedanklich noch mit den Liedern und deren Choreografie beschäftigt, als ich hochschaute und sah, wie der Saal sich zunehmend mit Zuschauern füllte. Jetzt stellte sich zum ersten Mal ein Gänsehautgefühl ein. Mir wurde plötzlich klar, was wir hier kurz vor Weihnachten mit diesem Musical erzählen werden. Hier ist eine Familie, die eine Unterkunft sucht und von vielen abgelehnt wird. Das Thema ist heute aktueller denn je! Überall auf der Welt müssen Menschen aus ihrer Heimat fliehen und suchen anderswo Schutz und eine Bleibe. Wir alle sind aufgefordert, hier zu helfen und nicht wegzuschauen!

Um 18:00 Uhr begann die Aufführung. Mit den ersten Tönen war der gesamte Chor sofort kraftvoll und beeindruckend präsent. Der „Wumms“ war plötzlich da! Von ganz allein. Lied für Lied wurde die Botschaft des Musicals eindrucksvoller den Zuschauern erzählt.

Ich glaube, das Publikum war am Ende ein Teil der ganzen Geschichte. Alle Sängerinnen und Sänger empfanden große Freude, bei diesem Projekt mitgewirkt zu haben. Am Ende haben sich alle über den Applaus mit standing ovations gefreut. Das vom Veranstalter, der Stiftung Creative Kirche, erstellte Video unseres Zugabenmedleys können Sie über den abgedruckten QR-Code nochmal anschauen und einen Eindruck dieser einmaligen Aufführung gewinnen. Vielleicht haben Sie dann ja auch Lust, an einem unserer nächsten Chorprojekte teilzunehmen.

Uwe Möller (einer von 1.600)



Übrigens: Die Pressestimmen zum Chormusical „Bethlehem“ in Hamburg loben die emotionale Verbindung zur Gegenwart, die moderne Umsetzung der Weihnachtsgeschichte und das beeindruckende Gemeinschaftsgefühl durch den riesigen Laienchor in der Barclays Arena. Die Kritiken betonen, dass das Stück durch die Mischung aus klassischer Weihnachtserzählung und aktuellen Bezügen Menschen unterschiedlichster Hintergründe berührt, wobei besonders die integrative Kraft des Großprojekts hervorgehoben wird.

Zum Thema des Chormusicals „Bethlehem“ passend suchen wir für eine vierköpfige Familie, die wir mittlerweile schon gut kennen und schätzen, dringend eine Wohnung: Es ist eine freundliche, aufgeschlossene, hilfsbereite Familie, die einen Ort sucht, an dem sie Wurzeln schlagen können. Sie haben zwei gut erzogene Töchter, 6 und 8 Jahre alt, die gerne zur Schule gehen, aber sehr unter den momentanen Wohnumständen leiden, da sie als Asylsuchende (als Kurden aus der Türkei geflohen) aktuell sehr beengt auf 30 m² leben müssen. Deshalb halten wir Ausschau nach einem geeigneten Platz zum Leben für diese Familie.

Wir suchen eine 2,5 bis 3 Zimmerwohnung ab ca. 55 bis 65 m², idealerweise mit guter Anbindung an Kita/Schule und Spielplätzen in der Nähe. Ein Balkon oder eine Gartenmitnutzung wären wunderbar, sind aber kein Muss. Ein pfleglicher Umgang mit der Wohnung ist für sie selbstverständlich. Einzug ab sofort oder nach Vereinbarung möglich. Die Mietzahlungen werden vom Amt für Migration direkt an den Vermieter gezahlt. Warmmiete bis ca. max. 1.400 €.

Haben Sie ein passendes Angebot oder kennen Sie jemanden, der eine Wohnung vermieten könnte? Wir freuen uns sehr über eine Nachricht oder einen Anruf: Gabriela und Uwe Möller

– gabymhh@web.de – 040 672 29 46

Wunderbare Weihnachtsvesper in St Bernard: „Echte Nähe!“ – Das Geschenk der Menschlichkeit in der digitalen Welt



„Weihnachten erinnert daran, dass neben allem Guten, was mit der Digitalisierung verbunden ist, nichts die menschliche Nähe ersetzen kann“ hat sich das Vesperteam genau mit diesem Thema auseinandergesetzt. Wussten Sie, dass echte Nähe, wirkliche Berührung wie ein „natürliches Medikament“ wirken, Stress senken, das Immunsystem stärken und Nähe, Vertrauen und Bindung fördern kann?

Zu Weihnachten wird dies durch die Geburt Jesu immer wieder deutlich, wie Pater Hammer sagte, denn Gott kommt uns durch seinen Sohn ganz nah. „Echte Nähe“ ist das größte Geschenk Gottes an uns Menschen. In einer stimmungsvollen Meditation wurde dies noch deutlicher. Wenn man einem Gott begegnet, der es nicht erträgt, fern zu sein, der lieber alles aufgibt, um nahe zu sein, dann können wir nicht unberührt bleiben. Gott kommt, weil er liebt. Weil er uns liebt, für uns herkommt, in unsere Nähe, wer oder wie auch immer wir sind.

Haben Sie sich schon mal gefragt, wie es funktionieren kann mit menschlicher Nähe in unserer zunehmend digitalisierten Welt? Darüber unterhielten sich zwei Frauen auf einer Bank zum Auftakt der Vesper, natürlich mit Handys in der Hand.

Nach einem Zitat von Kardinal Wölki:

“ECHTE NÄHE” ↗
Das Geschenk der Menschlichkeit –
in der digitalen Welt

**WEIHNACHTSVESPER
HEILIG ABEND
24. 12. 2025
17:30 UHR**

So wurde in diesem Jahr die traditionelle Vesper Familiensegnung im Altarraum, unterstützt durch sechs Segnerinnen und Segner, umso mehr zu einem echten Erlebnis von Nähe für die über 400 Vesperteilnehmenden. Ganz besonders hervorzuheben ist dabei die engagierte Band aus jungen Musikerinnen, Musikern, Sängern und Sängerinnen. Sie haben durch ihre stimmungsvollen Lieder sowohl die Segnung als auch die Vesper sehr bereichert, ebenso wie das festliche Orgelspiel. Durch das Friedenslicht Bethlehems der Pfadfinder ließ sich „Echte Nähe“ sogar mit nach Hause nehmen, entstanden durch die vielen Menschen, die sich am Heiligabend auf den Weg in die Kirche gemacht hatten.

Euch allen, besonders allen Mitwirkenden im Vorder- und Hintergrund und ganz besonders dem Team der Vesperschwestern gilt mein allerherzlichster Dank.

Regina Hellwig für das Vespteam

Pfarrei Seliger Johannes Prassek

Vorläufige Statistik 2025
Pfarrei Seliger Johannes Prassek

	2025	2024
Taufen	83 (davon 6 Erwachsenentaufen)	78 (davon 9 Erwachsenentaufen)
Erstkommunion	168	171
Firmung	127	115
Trauung	12	9
Bestattungen	117	101
Wiederaufnahme/ Rekonzilierte	12	6
Konvertiten	1	6
Austritte	liegen noch nicht vor	523
Katholikenzahlen	liegen noch nicht vor	20946
Gottesdienstbesucher:		
2. Sonntag der Fastenzeit	1170	1371
2. Sonntag im November	1699	1849

Stand: 23.12.2025

Es war wieder soweit

Am Sonntag den 4. Januar 2026 wurden unsere Sternsingerkinder ausgesandt! Das diesjährige Motto der Aktion lautet " Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit" in Bangladesch und in der ganzen Welt.

2 Sternsingerkinder haben stellvertretend für 2 Kinder aus Bangladesch aus ihrem Leben erzählt. Wie sie schon in jungen Jahren in der Fabrik arbeiten mussten, weil die Eltern krank waren und kein Geld verdienen konnten. Durch die Sternsingeraktion wurde ihnen geholfen und sie durften wieder zur Schule gehen. An dem Beispiel konnte man sehen, wie wichtig diese Aktion ist.



die Beförderung der Kinder zu den Wohnungen und Häusern.

Insgesamt kam ein Spendenbetrag von 8.160,05 € zusammen.

Auch hier ein Vergelt's Gott den Spendern.

Für das Gemeindeteam
Gabriele Pietruska



Unsere fast 50 Sternsingerkinder waren mit großem Enthusiasmus dabei. Sie stapften den ganzen Nachmittag durch den Schnee um die Gemeindemitglieder zu besuchen und den Segen zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und die Aktiven Ehrenamtlichen im Hintergrund. Es galt eine große Kinderschar zu organisieren. Auch den Eltern ein herzliches Dankeschön für



Die Königin der Menschenwürde bei den Sterndeutern in St. Bernard



Nach der Abendmesse zu Erscheinung des Herrn (Heilige Drei Könige), trafen sich Glaubende aus verschiedenen Gemeinden mit der Königin vor der Krippe in Poppenbüttel, um den Gedanken dieses Festes näher zu kommen.

Wir hörten noch einmal innig das Evangelium vom Tage, tauschten uns über die Worte dieser Lesung und unsere Empfindungen dazu aus und versanken in die Zeit vor über 2000 Jahren. Was hatte die Sterndeuter bewogen sich auf den langen Weg zu machen? Wieso huldigten sie einem Kind in der Krippe? Was bedeutet dies alles für uns? Wie bunt ist der Glaube?

Ein weiterer Impuls war ein Bild des Thomas-Alters in St. Nikolai Wismar, wo die Heiligen Drei Könige nackt in einem Kelch dargestellt waren und vom Hl. Thomas getauft wurden. Im oberen rechten Rand war zu sehen, wie er sie anschließend zu Bischöfen weihte.

Auch hier versuchten wir zu verstehen, was der Künstler uns und den Menschen vor etwa 500

Jahren mit dieser doch etwas befremdlichen Darstellung mitteilen wollte.

Zum Abschluss erzählte Christiane Bente noch eine Bildergeschichte von einem roten Paket, das zu ärmlicheren Zeiten verpackt und verschenkt wurde, mit dem Hinweis: „Nicht öffnen! Das Geschenk enthält Zufriedenheit und Glück.“ Und so wurde dieses Geschenk im Dorf von Haus zu Haus immer weiter verschenkt, denn der Nächste benötigte mehr Glück und Zufriedenheit, als man selbst. Und so landete das rote Päckchen wieder bei der Oma, die das rote Päckchen gepackt hatte, als die geliebte Enkelin wieder fortfahren musste und ihre Traurigkeit war verflogen. Nun gab es im ganzen Dorf nur noch Glück und Zufriedenheit.

Ein wunderbarer Abend im Rückblick auf Weihnachten, das Schenken und die Heiligen Drei Könige in unserm Leben

Michael Slabon

Seniorentreffen mit königlichem Besuch



An unserem ersten Seniorentreffen 2026 feierten wir mit Pastor Wichert am 6. Januar eine besondere Seniorenmesse zum Fest Er-scheinung des Herrn (Heilige Drei Könige).

Im Anschluss bei der Kaffeerunde wurden wir noch königlich von den Sternsinger-Königen überrascht.



Es gab zum Abschluss des Besuches noch eine „Rap-Einlage“, die auch manchen Senior den Fuß unterm Tisch schwingen ließ.

Anschließend hörten wir noch einen interessanten Vortrag von Frau Dr. Blatt zu Matthias Claudius (dem Herausgeber des Wandsbeker Boten) und sein sicherlich nicht immer leichtes Leben und sein großes Gottvertrauen. Das Ganze wurde selbstverständlich abgerundet mit seinem wohl bekanntesten Lied „Der Mond ist aufgegangen“.

Der Seniorenkreis von Hl. Geist trifft sich immer am 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr; Start mit der Hl. Messe, in der wir unseren „persönlichen“ Kirchenmusiker Erwin Kapulla haben; er begleitet uns immer auf seinem Akkordeon, was unseren Gesang wunderbar unterstützt. Anschließend geht es dann in die Pallottihalle zu Kaffee und Kuchen auf ein Schwätzchen und ggf. einem Vortrag.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Regina Kasparek, Rafaela Kapulla, Irena Hermann

Gott schenkt mir Wärme an kalten Tagen.

Er ist mein "Kachelofen", wenn es draußen mal wieder so richtig stürmt und schneit.

Thomas Eißner

Nachruf für Mechtilde Wunderlich

Mechtilde Wunderlich ist, für uns alle ziemlich überraschend, am 8. Dezember 2025 verstorben, kurz nach ihrem 84. Geburtstag im November.

Sie gehörte eigentlich schon immer zur Gemeinde Hl. Geist (heute Seliger Johannes Prassek) in Farmsen und war sehr vielen eher bekannt als „Melle“. In den letzten Jahren allerdings hat sie ihre Aktivitäten schon etwas zurücknehmen müssen. Diese neue Ruhe um sie herum hat sie trotzdem geschätzt und genossen. Sie fühlte sich wohl in ihrem Zuhause, umsorgt von ihrer Familie. Leider musste sie sich von ihrem Ehemann Winfried Wunderlich bereits Ende 2022 verabschieden. Über ihre drei Söhne mit ihren Familien konnte sie immer voller Stolz berichten.

Aber eigentlich kannten wir Mechtilde nie in Ruhe....

Sie war eine Frau mit wachem Blick. Sie schaute auf die Probleme in ihrem Umfeld und erkannte Notsituationen. Sie konnte dann nachfragen und zugreifen – nie wegschauen! Mechtilde hatte die Fähigkeit, eine positive Atmosphäre für andere zu schaffen, indem sie Lösungen anbot und die nötige Ausdauer hatte, um Änderungen dann auch durchzusetzen. Ihre positive Einstellung, zusammen mit ihrem strahlenden Lachen, machte es vielen leichter, manche Schwierigkeiten zu überwinden. Und Mechtilde konnte zuhören. Gern konnte dabei ein besonders zubereitetes Essen auf dem Tisch stehen. Aber sie liebte auch die Geselligkeit in großer Runde, für die sie schnell und gern ihre Ideen darlegte und dann auch organisieren konnte.

Wenn Mechtilde vorschlug: „.. Da kann man ja mal“ oder: „.. Da müsste man mal“, dann gründete sie oder setzte sich dafür ein:

- Pfadfindergruppen für Kinder und Jugendliche wurden von ihr und ihrem Ehemann 1979 in der Gemeinde gegründet, weil keine entsprechende Jugendbetreuung angeboten wurde.
- Sie unterstützte die Einrichtung einer Krabbelgruppe für Kleinkinder, die für den Kindergarten noch zu jung waren und es gab für deren Mütter einen Müttertreff.
- Sie übernahm Planung und Gründung einer Frauenrunde, die sich seit 1988 bis heute noch einmal monatlich trifft für besondere Aktivitäten.
- Sie nahm sich Zeit für die Planung und Mitarbeit in einem Nähstübchen für geflüchtete Frauen in der August-Krogmann-Straße.
- Sie leistete viel aktive Mitarbeit bei Gemeindefesten und hatte Spaß an der Organisation von ethischen Gemeindereisen. Oft hörte man dann: „Wo ist Melle“ oder: „Wir müssen Melle fragen“.



Nach ihrer Berufstätigkeit im Lehramt entschloss sie sich, mit dem Malen zu beginnen. Sehr bald konnten wir ihre Bilder auf diversen Ausstellungen ansehen und stolz berichtete sie über Kaufinteressenten. Ein ganz besonderes, Trost spendendes Bild ließ Mechtild Freundinnen und Freunden zukommen, von denen sie wusste, dass sie um einen geliebten Menschen trauerten. Sie gab ihm den Titel: „Licht am Ende des Tunnels“ oder „Hoffnung“.

Möge Mechtild dieses strahlende Licht nun selber schauen und in diesem Lichte ruhen. Gönnen wir ihr nun die Ruhe ohne Eile und ohne Hast. Engagement, Ausdauer und ein gutes Herz hat Mechtild über viele Jahre bewiesen. Die Beisetzung hat bereits stattgefunden auf dem Friedhof Tonndorf.

Conny Heinrich und Ingrid Kobe

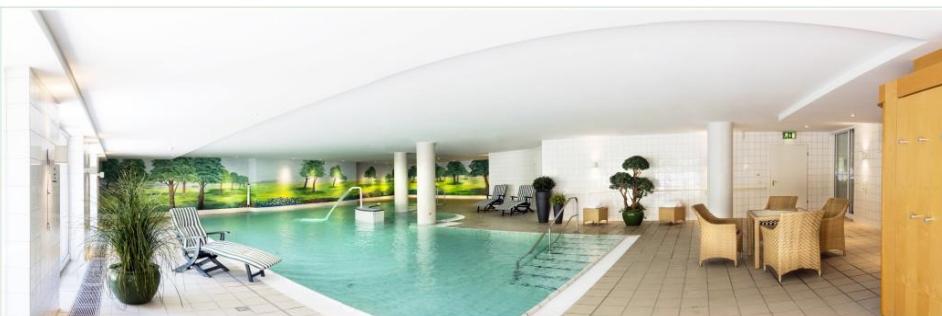


John Blankers



Jesus ändert nicht die Gebote Gottes. Zeit seines Lebens verlässt er nicht den Boden der Thora, der Gebote und der Gesetze Gottes. Er ist ein leidenschaftlicher Lehrer der Thora, der – und das erleben wir in der Bergpredigt – in Vollmacht die größere Gerechtigkeit

und Liebe der Weisungen Gottes aufspürt und bekraftigt. Er ändert Gottes Gebote nicht, sondern Jesus bringt sie neu zum Leuchten, lässt sie in all ihrer Farbigkeit erstrahlen, zeigt ihre Lebendigkeit und Relevanz für alle Facetten des Lebens – bis heute.



PARKRESIDENZ GREVE & CO.

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

Rahlstedter Straße 29 · 22149 Hamburg

Telefon: 040/673 73-0 · Telefax: 040/673 73-500

E-Mail: info@parkresidenz-rahlstedt.de · www.parkresidenz-rahlstedt.de

Katholische Kindertageseinrichtungen

Kath. Kindergarten St. Bernard (Poppenbüttel)

Leitung: Dorothea Drexelius

Langenstücke 40

22393 Hamburg

040 / 600 32 34

info@kiga.st-bernard-hamburg.de

Kath. Kindergarten Heilig Kreuz (Volksdorf)

Leitung: Monika Migge

Farmsener Landstr. 181a

22359 Hamburg

040 / 603 98 40

info@kiga-heilig-kreuz.de

Kindergarten des Caritasverbandes für Hamburg e.V. (Rahlstedt)

Leitung: Tanja Bernzen

Liliencronstraße 111

22149 Hamburg

040 / 280 140 540

kita@caritas-hamburg.de

Verwaltungskoordinatorin

Marina Klotz

Oldenfelder Straße 23, 22143 Hamburg

Postanschrift: Rahlstedter Weg 13,

22159 Hamburg

040 / 334 65 45 - 50

verwaltung@johannes-prassek.de

Kath. Kindergarten Arche Noah (Farmsen)

Leitung: Denise Vernal-Böttcher

Rahlstedter Weg 15

22159 Hamburg

040 / 643 39 09

info@kath-kiga-arche-noah.de

Homepage:
www.kath-kiga-arche-noah.de

Kath. Kita Sonnenblume (Rahlstedt)

Leitung: Barbara Köppinghoff

Oldenfelder Str. 27

22143 Hamburg

040 / 677 20 19

info@kita-sonnenblume-hamburg.de

Homepage:
www.kita-sonnenblume-hamburg.de

Kath. Kindergarten St. Wilhelm (Bramfeld)

Leitung: Christof Popek

Hohnerkamp 18

22175 Hamburg

040 / 641 72 18

info@kiga.st-wilhelm.de

Homepage:
kiga.st-wilhelm.de

Impressum:

Pfarrei Seliger Johannes Prassek - Pfarrei-INFO

Konto: Pfarrei Sel. Johannes Prassek, IBAN: DE 35 4006 0265 0023 0164 00, BIC: GENODEM1DKM

Spendenkonto der Pfarrei: IBAN: DE 18 4006 0265 1319 1600 00 , BIC: GENODEM1DKM

Verantwortlich: Dr. Uwe Marheinecke KV (ViSdP)

Redaktion: ZuarbeiterInnen der Gemeindebüros,

Irene Ittekot, Klaus Lutterbüse, Michael Slabon (Layout und div. Fotos)

Auflage und Druck: 1710 Stück / Gemeindebriefdruckerei in Gr. Oesingen

Redaktionsschluss ist immer der 1. des Vor-Monates

E-Mails an: redaktion@johannes-prassek.de oder

pfarrbuero@johannes-prassek.de, und für die Internetseite ...

homepage@johannes-prassek.de

Das Seelsorgeteam

Dr. Bernd Wichert

Pfarradministrator

Dienstsitz: Pfarrhaus Mariä Himmelfahrt,

Rahlstedt

Oldenfelder Str. 23, 22143 Hamburg

040 /

Mobil dienstlich: **0179-1174165**

b.wichert@johannes-prassek.de

Leitung der Pfarrei, wenige Priesterliche Dienste*
und allg. Seelsorge nach Absprache

P. Christoph Hammer SAC

Pastor

Dienstsitz: Pfarrhaus Mariä Himmelfahrt,

Rahlstedt

Oldenfelder Str. 23, 22143 Hamburg

040 / 334 65 45-31

Mobil dienstlich: 01511 / 59 669 92

c.hammer@johannes-prassek.de

Priesterliche Dienste* und allg. Seelsorge,
Firmvorbereitung

P. Zephyrin Kirubagar Devasagayam SAC

Kaplan

Dienstsitz: St. Wilhelm Bramfeld

Hohnerkamp 22, 22175 Hamburg

01512 / 26 039 67

p.zephyrin@johannes-prassek.de

Priesterliche Dienste*, Jugendseelsorge und allg.
Seelsorge

*Priesterliche Dienste umfassen:
Feier der Sakramente (Taufe, Eucharistie, Versöhnung /
Beichte, Ehe, Krankensalbung) sowie Beerdigungen und
Segnungen

P. Sascha-Philipp Geißler SAC

(Generalvikar – Pastor in SJP)

Wohnsitz: Pfarrhaus Mariä Himmelfahrt,

Rahlstedt

Oldenfelder Str. 23, 22143 Hamburg

s-p.geissler@johannes-prassek.de

Priesterliche Dienste* und allg. Seelsorge nach Ab-
sprache, Präses der Kolpingfamilie Rahlstedt

Christiane Bente

Krankenhausseelsorge

Dienstsitz: Katholisches Kinderkrankenhaus

WILHELMSTIFT gGmbH

Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg

Tel. 040 / 334 65 45-44

040 / 673 77 129

Handy 01590 / 49 83 507

c.bente@johannes-prassek.de

Krankenhausseelsorgerin im Kinderkrankenhaus
Wilhelmstift, Erwachsenenpastoral

Katja Laber

Gemeindereferentin

Dienstsitz: St. Bernard, Poppenbüttel

Langenstücke 40, 22393 Hamburg

040 / 334 65 45-40

Handy 01590 / 49 83 506

k.laber@johannes-prassek.de

Seelsorge, Erstkommunionvorbereitung, Taufkate-
chese, Vorstandmitglied der Familienbildungsstätte,
Koordination Wort-Gottes-Feier-Beauftragte

Claudia Wagner

Gemeindereferentin

Dienstsitz: Hl. Kreuz, Volksdorf

Farmsener Landstr. 181, 22359 Hamburg

040 / 334 65 45-42

Handy 01590 / 49 83 505

c.wagner@johannes-prassek.de

Seelsorge, Religionspädagogische Begleitung der ka-
tholischen Kindertagesstätten, Pfarrpastoralrat,
Präventionsbeauftragte

Bernadette Kuckhoff

Pastoralreferentin

Dienstsitz: Hl. Geist, Farmsen

Rahlstedter Weg 13, 22159 Hamburg

040 / 334 65 45-41

Handy 01590 / 49 83 504

b.kuckhoff@johannes-prassek.de

Diakonale Seelsorge, Begleitung und Unterstützung
Ehrenamtlicher im caritativen Bereich, Mitglied der
Pfarreilichen Immobilienkommission (PIK)

Das Seelsorgeteam

Peter Rawalski

Diakon

040 / 642 72 06

p.rawalski@johannes-prassek.de

Seelsorge, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Bibelkreise, Glaubenskurse, Erwachsenenpastoral

Stephan Klinkhamels

Diakon mit Zivilberuf (Leiter Trauerzentrum und Kolumbarium St. Thomas Morus)

040 / 303 986 58

st.klinkhamels@johannes-prassek.de

Leiter Trauerzentrum und Kolumbarium St. Thomas Morus, Trauerpastoral, Hospizarbeit im Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, Seelsorge, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Werner Heitmann

Diakon mit Zivilberuf

040 / 63 66 38 82

w.heitmann@johannes-prassek.de

Alten- und Krankenseelsorge, Männerseelsorge, Seelsorger im Malteserstift St. Elisabeth, Krankencommunion, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Gemeindeseelsorge, Gottesdienste

Bogislaw von Langenn-Steinkeller,

Diakon Krankenhausseelsorge

Dienstsitz: Katholisches Kinderkrankenhaus

WILHELMSTIFT gGmbH Zimmer B 091

Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg

0176 / 10537379

040 / 673 77 129

b.vonlangenn-steinkeller@khh-wilhelmstift.de

Krankenhausseelsorger

Gottesdienstordnung an Wochenenden

Samstag

Stand: 250924

Kirche	Zeit	Wochenende 1	Wochenende 2	Wochenende 3	Wochenende 4	Wochenende 5
Wilhelm-Stift	Sa 17:30	VAM				
St. Wilhelm	Sa 17:30	Gottesdienstformen	VAM	Gottesdienstformen	Gottesdienstformen	Gottesdienstformen
St. Bernard	Sa 17:30			VAM		
Mariä Himmelf.	Sa 17:30				VAM	
Hl. Geist	Sa 17:30					VAM

Beichtzeiten 1 Std. vor den
Abendmessen am Sa/So

Sonntag

Kirche	Zeit	Wochenende 1	Wochenende 2	Wochenende 3	Wochenende 4	Wochenende 5
Hl. Kreuz	So 10:30	Messe*	Gottesdienstformen	Gottesdienstformen	Gottesdienstformen	Gottesdienstformen
	So 18:00	WGF	Messe	Messe	Messe	Messe
St. Wilhelm	So 9:30	Messe	WGF	Messe	Messe	Messe
St. Bernard	So 11:30	Messe	Messe	WGF	Messe	Messe
Mariä Himmelf.	So 11:30	Messe	Messe	Messe	WGF	Messe
Hl. Geist	So 9:30	Messe	Messe	Messe	Messe	WGF
Elisabeth-Haus	So 10:15	WGF	WGF	WGF	WGF	WGF

Anmerkung: *Wenn nur zwei Priester zur Verfügung stehen, findet dort eine andere Gottesdienstform statt.

Büros und Gemeindeteams

Pfarrbüro

Seliger Johannes Prassek, Rahlstedt

Sekretärinnen: Birgit Döring, Claudia Meinz,
Melanie Schulz
Oldenfelder Straße 23
22143 Hamburg
040 / 334 65 45-00
pfarrbuero@johannes-prassek.de

Mo, Mi, und Fr 9-11 Uhr; Do 16-17:30 Uhr

Di und Do Vormittag geschlossen

Öffnungszeiten in Schulferien und Urlaub:

Mo. + Mi. + Fr. 9 -11 Uhr

Gemeindebüro

Mariä Himmelfahrt, Rahlstedt

Sekretärin: Birgit Döring
Oldenfelder Straße 23, 22143 Hamburg
040 / 334 65 45-25
mariaeheimmelfahrt@johannes-prassek.de

Mi, 9-11 Uhr

Gemeindekonferenz:

Ansprechpersonen: M. Slabon + U. Möller
gemeindeteam-mariae.himmelfahrt@johannes-
prassek.de

Gemeindebüro

Sankt Bernard, Poppenbüttel

Sekretärin: Birgit Döring
Langenstücke 40
22393 Hamburg
040 / 334 65 45-22
St. Bernard@johannes-prassek.de
Di. 9-12 Uhr
Mo. & Do. 10-12 Uhr "offenes Fenster"
offenes-fenster.stb@johannes-prassek.de

Gemeindeteam:

Sprecher: Matthias Vieth
gemeindeteam-st.bernard@johannes-prassek.de

Gemeindebüro

Heilig Geist, Farmsen

Sekretärin: Melanie Schulz
Rahlstedter Weg 13
22159 Hamburg
040 / 334 65 45-21
hl.geist@johannes-prassek.de
Do. 9-12 Uhr

Gemeindeteam:

Sprecherin: Gabriele Pietruska
gemeindeteam-heilig.geist@johannes-prassek.de

Gemeindebüro

St. Wilhelm, Bramfeld

Sekretärin: Birgit Döring,
Hohnerkamp 22
22175 Hamburg
040 / 334 65 45-24
st.wilhelm@johannes-prassek.de
Do. 9:30 – 12:30 Uhr

Gemeindeteam:

Sprecher: Thomas Kittel
gemeindeteam-st.wilhelm@johannes-prassek.de

Gemeindebüro

Heilig Kreuz, Volksdorf

Sekretärin: Claudia Meinz
Farmsener Landstr. 181
22359 Hamburg
040 / 334 65 45-23
hl.kreuz@johannes-prassek.de
Mi. 9-12 Uhr

"Netzwerk Heilig Kreuz"

Betreuer der Mailadresse: Jens Kowalinski,
Tomas Glasow, Nelson Mendes
gemeindeteam-heilig.kreuz@johannes-prassek.de

Aktuelle Informationen unter:

Mailadresse für die Internetseite:

www.johannes-prassek.de

homepage@johannes-prassek.de